

---

# Modulhandbuch KIA Geoinformatik

Bachelor of Engineering  
Prüfungsordnung 2019

---

erstellt am: 18. Dezember 2023

basierend auf Commit: [7310ec4beb8e040e203f8078ef5c4d0a81966300](https://github.com/7310ec4beb8e040e203f8078ef5c4d0a81966300)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
1.1	Ziel des Studiums . . . . .	4
1.2	Studienverlauf . . . . .	4
1.3	Prüfungsleistung . . . . .	4
<b>2</b>	<b>Module und Veranstaltungen</b>	<b>5</b>
2.1	Einführung Studieren . . . . .	6
2.1.1	Studieren lernen . . . . .	7
2.1.2	Tabellenkalkulation für ingenieurwissenschaftliche Anwendungen . . . . .	8
2.1.3	Rhetorik und Präsentationstechnik . . . . .	9
2.2	Einführung in die Vermessung . . . . .	10
2.3	Mathematik I . . . . .	12
2.4	Grundlagen der Informatik . . . . .	14
2.5	Mathematik II . . . . .	16
2.6	Schlüsselkompetenzen I . . . . .	18
2.6.1	Fachbezogenes Englisch . . . . .	19
2.6.2	Rechts- und Verwaltungslehre . . . . .	20
2.7	Einführung in die Geoinformatik . . . . .	21
2.8	Geometrisch-graphische Grundlagen . . . . .	23
2.8.1	CAD . . . . .	24
2.8.2	Darstellende Geometrie . . . . .	25
2.9	Programmiersprachen . . . . .	26
2.10	Statistik . . . . .	28
2.10.1	Fehlerlehre . . . . .	29
2.10.2	Ausgleichsrechnung . . . . .	30
2.11	Algorithmen und Datenstrukturen . . . . .	31
2.12	Basismodelle der Geoinformatik . . . . .	33
2.12.1	Computergraphik für GIS . . . . .	34
2.12.2	Digitale Höhenmodelle . . . . .	35
2.12.3	Basismodelle der Geoinformatik . . . . .	36
2.13	Grundlagen der Kartographie . . . . .	37
2.14	Naturwissenschaften für Geoinformatiker . . . . .	39
2.14.1	Physik . . . . .	40
2.14.2	Geographie . . . . .	41
2.15	Schlüsselkompetenzen II . . . . .	42
2.15.1	Projektmanagement . . . . .	43
2.15.2	Projektbezogene Betriebswirtschaftslehre . . . . .	44
2.15.3	Technikfolgenabschätzung und Nachhaltigkeit . . . . .	45
2.16	Datenbanken . . . . .	46
2.16.1	Datenbanken . . . . .	47
2.16.2	Geodatenbanken . . . . .	48
2.17	Fernerkundung . . . . .	49
2.17.1	Einführung in die Fernerkundung . . . . .	50
2.17.2	Digitale Bildverarbeitung . . . . .	51
2.18	Internet-Technik und Web-basierte GIS-Technologien . . . . .	52
2.18.1	Internet-Technik und Web-Programmierung . . . . .	53
2.18.2	Web-basierte GIS . . . . .	54
2.18.3	Geodateninfrastrukturen . . . . .	55
2.19	Normen und Standards . . . . .	56
2.19.1	Normen und Standards der GI . . . . .	57

2.19.2 Amtliche Geobasisdaten . . . . .	58
2.20 Räumliche Analysemethoden . . . . .	59
2.20.1 Räumliche Analyse mit GIS . . . . .	60
2.20.2 Geostatistik . . . . .	61
2.21 Geodätische Erfassungsmethoden für Geoinformatiker . . . . .	62
2.22 Landmanagement und Liegenschaftskataster I . . . . .	63
2.22.1 Landmanagement . . . . .	64
2.22.2 Liegenschaftskataster . . . . .	65
2.23 Software Engineering . . . . .	66
2.24 3D-Modelle und ihre Anwendung . . . . .	68
2.24.1 Virtuelle Realität . . . . .	69
2.24.2 Fachbezogene 3D-Modelle . . . . .	70
2.25 Ausgewählte Themen der Programmierung . . . . .	71
2.26 Enterprise GIS . . . . .	73
2.27 Geodätische Bezugssysteme / Positionsbestimmung . . . . .	75
2.28 Bachelorarbeit . . . . .	77
2.29 Kolloquium . . . . .	78
2.30 Praxisphase, Seminar . . . . .	79
2.31 Vertiefung Fernerkundung . . . . .	80
2.32 Vertiefung Geodatenmanagement . . . . .	82
2.32.1 Geodatenmanagementprojekt . . . . .	83
2.32.2 Big GeoData . . . . .	84
2.33 Vertiefung Software Engineering . . . . .	85
2.33.1 GIS-Entwicklungsumgebungen . . . . .	86
2.33.2 Softwareentwicklungsprojekt . . . . .	87
2.34 Vertiefung Immobilienbewertung . . . . .	88
<b>3 Erläuterung</b>	<b>89</b>

# 1 Einleitung

## 1.1 Ziel des Studiums

Im Studiengang Geoinformatik werden Geowissenschaften – wie Geodäsie oder Geographie – mit Methoden der Informatik verbunden. Er bereitet Sie darauf vor, Geodaten zielgerichtet, effektiv und nachhaltig einzusetzen. Das Management und die Analyse von räumlichen Daten mit speziellen IT-Anwendungen und die Softwareentwicklung stehen dabei im Vordergrund. In praxisnahen Projekten und Übungen analysieren Sie komplexe Geodatenbestände oder lernen die Visualisierung von Daten in Form von Kartenanwendungen im Web oder in der virtuellen Realität. Zu Beginn des Studiums erlangen Sie zudem Grundlagen in der Vermessung und erlernen die verschiedenen Techniken, mit denen räumliche Daten erfasst werden.

## 1.2 Studienverlauf

Im ersten und zweiten Studienjahr erhalten Sie eine Einführung in das Studieren sowie einen soliden Einstieg in die fachlichen und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen der Geoinformatik. Die Besonderheiten des Raumbezugs erschließen Sie sich durch eine fundierte Einführung in die Grundlagen der Vermessung. Zusätzlich werden Ihnen Schlüsselqualifikationen in Form von fachbezogenem Englisch sowie Rechts- und Verwaltungslehre vermittelt.

Im dritten Studienjahr stehen fachbezogene Vertiefungen im Vordergrund. Zusätzlich werden Ihnen Schlüsselqualifikationen in Form von Projektmanagement, BWL, Technikfolgenabschätzung und Nachhaltigkeit vermittelt.

Im vierten Studienjahr haben Sie neben weiteren fachbezogenen Vertiefungen die Möglichkeit durch die Wahl von 4 Vertiefungsmodulen Ihr Studium noch besser auf Ihre Interessen und zukünftigen Berufswünsche abzustimmen.

Das neunte Semester umfasst ein Seminar und die 12-wöchige Praxisphase. Sie schließen das Studium mit der 10-wöchigen Bachelorarbeit ab.

## 1.3 Prüfungsleistung

Innerhalb des Modulhandbuches werden verschiedene Möglichkeiten für die Erbringung der Prüfungsleistung angegeben. Sollten mehrere Prüfungsformen zu einer Veranstaltung angegeben sein, informiert Sie die dozierende Person über die für das jeweilige Semester gültige Prüfungsform. Beachten Sie bitte auch die weiteren Informationen der dozierenden Person bezüglich detaillierter Anforderungen (z.B. Seitenzahlen bei Hausarbeiten) oder zugelassener Hilfsmittel. Für alle Module und Veranstaltungen gilt: Eine Prüfungsleistung gilt als bestanden, wenn diese mindestens mit "ausreichend" bewertet wurde.

## 2 Module und Veranstaltungen

Die hier aufgeführte Modulübersicht dient ausschließlich der Orientierung und ist nicht verbindlich. Maßgebend ist in jedem Fall die Studiengangprüfungsordnung und der dort beigefügte Studienverlaufsplan.

S -> Sommersemester (SoSe), W -> Wintersemester (WiSe)

Modul	ECTS	Semester									
		1 W	2 S	3 W	4 S	5 W	6 S	7 W	8 S	9 W	
Basisstudium											
Einführung Studieren	3	x									
Einführung in die Vermessung	6	x									
Mathematik I	10	x									
Grundlagen der Informatik	5		x								
Mathematik II	5		x								
Schlüsselkompetenzen I	5		x								
Einführung in die Geoinformatik	6			x							
Geometrisch-graphische Grundlagen	5			x							
Programmiersprachen	10				x						
Statistik	10				x	x					
Algorithmen und Datenstrukturen	5					x					
Basismodelle der Geoinformatik	10					x	x				
Grundlagen der Kartographie	5					x					
Naturwissenschaften für Geoinformatiker	5					x					
Schlüsselkompetenzen II	5					x					
Datenbanken	5						x				
Fernerkundung	5						x				
Internet-Technik und Web-basierte GIS-Technologien	10						x	x			
Normen und Standards	5						x				
Räumliche Analysemethoden	5						x				
Geodätische Erfassungsmethoden für Geoinformatiker	5							x			
Landmanagement und Liegenschaftskataster I	5							x			
Software Engineering	5							x			
3D-Modelle und ihre Anwendung	5									x	
Ausgewählte Themen der Programmierung	5									x	
Enterprise GIS	5									x	
Geodätische Bezugssysteme / Positionsbestimmung	5									x	
Bachelorarbeit	12										x
Kolloquium	3										x
Praxisphase, Seminar	15										x
Wahlpflichtfächer											
Vertiefung Fernerkundung	5								x		
Vertiefung Geodatenmanagement	10							x	x		
Vertiefung Software Engineering	10							x	x		
Vertiefung Immobilienbewertung	5								x		

## 2.1 Einführung Studieren

*engl.: Introduction to Studying*

Basisstudium [3 ECTS]

### Voraussetzung

Es gibt keine Voraussetzung für dieses Modul.

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Dirk Eling

### zugehörige Lehrveranstaltungen

- 2.1.1 Studieren lernen
- 2.1.2 Tabellenkalkulation für ingenieurwissenschaftliche Anwendungen
- 2.1.3 Rhetorik und Präsentationstechnik

### Prüfung

**Teilnahmevoraussetzung:** Es sind 2 Testate erforderlich.

**Prüfungsform:** Keine

### weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- BA Geoinformatik PO2019
- BA Vermessung PO2019
- BA Vermessung KIA PO2019

### 2.1.1 Studieren lernen

1. Semester: [G\\_StudL](#)

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Daniela Lentner, M.A.

#### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Seminar

**Stundenumfang:** 15 h Seminar (1 SWS), 15 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Foliensammlung

#### Testat

**Testat:** ja

**Anforderung Testat:** Es wurden keine Anforderungen beschrieben. Bitte wenden Sie sich an die lehrende Person.

#### Lehrinhalte

- Arbeiten am Computer (Betriebssystem, Textverarbeitung)
- Literaturrecherche und wissenschaftliches Schreiben
- Zeitmanagement
- Lernmethoden und -strategien

#### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Fertigkeiten zur Bewältigung grundlegender studentischer Aufgaben sowie des studentischen Alltags

## 2.1.2 Tabellenkalkulation für ingenieurwissenschaftliche Anwendungen

1. Semester: [G\\_TBK](#)

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Dipl.-Ing. Bernd Kettling

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Seminar

**Stundenumfang:** 15 h Praktikum (1 SWS), 15 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Foliensammlung

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Es wurden keine Anforderungen beschrieben. Bitte wenden Sie sich an die lehrende Person.

### Lehrinhalte

- Grundlegende Konzepte der Tabellenkalkulation (Formeln und Funktionen, Zellbezüge in Formeln, Datenvisualisierung durch Diagramme; Import/Export von CSV-Dateien)
- Numerische Anwendungsaspekte (Rechengenauigkeit, Rundungsproblematik, Matrizenrechnung, etc.)
- Individuelle Funktionserweiterungen (Makro-Definition, Programmierung mit VBA)

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kompetenzen und Fertigkeiten zur fachgerechten Nutzung von Tabellenkalkulationsprogrammen (z.B. Excel) für ingenieurwissenschaftliche Fragestellungen



### 2.1.3 Rhetorik und Präsentationstechnik

1. Semester: [G\\_Rhetorik](#)

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Ralph Kier M. A.

#### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Seminar

**Stundenumfang:** 15 h Seminar (1 SWS), 15 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Foliensammlung

#### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Es wurden keine Anforderungen beschrieben. Bitte wenden Sie sich an die lehrende Person.

#### Lehrinhalte

- Präsentationsmittel
- Vortragstechnik und -training
- Vorbereitung, Aufbau und Gestaltung einer Präsentation einschließlich Medienwahl
- Rhetorik und Körpersprache

#### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kompetenz fachliche Themen und eigene Arbeiten in Vorträgen mit Hilfe moderner Techniken zu präsentieren

## 2.2 Einführung in die Vermessung

*engl.: Introduction to Surveying*

Basisstudium 1. Semester [6 ECTS]: **G\_EinfV**

### Voraussetzung

Es gibt keine Voraussetzung für dieses Modul.

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. A. Mischke, Prof. Dr. Benedikt Frielinghaus

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. A. Mischke

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 45 h Vorlesung (3 SWS), 30 h Übung (2 SWS), 105 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum

### Lehrinhalte

- Berufsbilder und Organisation des Vermessungswesens
- Einführung in Bezugssysteme
- Lagemessung mit einfachen Hilfsmitteln
- Einführung in die Tachymetrie (freie Stationierung, polare Aufnahme)
- Einführung in das geometrische Nivellement
- Einführung in GNSS
- Einführung in Liegenschaftskataster und Landmanagement
- Einführung in Photogrammetrie und Laserscanning

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnisse und Grundlagenwissen zum Berufsbild
- Kenntnisse und grundlegende Fertigkeiten in der Erfassung und Aufbereitung von Geodaten mit diversen Messverfahren
- Kenntnisse zu den Prozessen des öffentlichen Vermessungswesen
- Kompetenz zur Darstellung, Dokumentation und Bewertung von Messwerten und abgeleiteten Ergebnissen.
- Kompetenz zur Teamarbeit und zur Übernahme von Verantwortung in der Gruppe
- Fundierte Kenntnisse des Aufgaben- und Tätigkeitspektrum eines Vermessungsingenieurs sowie der für die Aufgabenlösung zur Verfügung stehenden Verfahren und Werkzeuge
- Kenntnisse der im Studium zu erwerbenden Kompetenzen
- Motivation, das Vermessungsstudium (engagiert) fortzusetzen, und Kompetenz, hierüber zu entscheiden

### **Literatur**

- Deumlich, Staiger: Instrumentenkunde der Vermessungstechnik, 2002
- Gruber, Franz-Josef; Joeckel, Rainer: Formelsammlung für das Vermessungswesen. 19. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg, 2018
- Kahmert, Großmann, Werkmeister: Vermessungskunde, 2020
- Resnik, Boris; Bill, Ralf: Vermessungskunde für den Planungs-, Bau- und Umweltbereich. 4. Auflage. Berlin: Wichmann, 2018.
- DVW: Das deutsche Vermessungs- und Geoinformationswesen. Berlin: Wichmann, 2020
- Witte, Bertold; Sparla, Peter: Vermessungskunde und Grundlagen der Statistik für das Bauwesen. 8. Auflage. Berlin: Wichmann, 2015

### **Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (120 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### **weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019
- BA Vermessung PO2019
- BA Vermessung KIA PO2019

## 2.3 Mathematik I

*engl.: Mathematics I*

Basisstudium 1. Semester [10 ECTS]: [G\\_Math1](#)

### Voraussetzung

**Empfehlung** Schulwissen (Mittel- und Oberstufenmathematik)

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Jochen Balla

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Jochen Balla

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 60 h Vorlesung (4 SWS), 45 h Übung (3 SWS), 195 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Skript
- wiss. Fachliteratur

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** erfolgreiche Teilnahme an den Übungen

### Lehrinhalte

- Reelle Zahlen
- Grenzwerte und Funktionen, insbesondere Winkelfunktionen
- Differenziation und ihre Anwendungen, insbesondere lokale Extrema
- Vektoren und Vektorräume
- Basis und Koordinaten
- Lineare Abbildungen, insbesondere Drehungen
- Eigenwerte und Eigenvektoren
- Anwendungen im euklidischen Raum

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Sicherer Umgang mit Funktionen, einschließlich ihrer Grenzwerte
- Kenntnisse der grundlegenden Konzepte der Differenzialrechnung
- Sicheres Anwenden der Ableitungsregeln
- Kenntnisse der grundlegenden Konzepte der Vektorrechnung
- Sicherer Umgang mit Matrizen und ihren Anwendungen
- Kompetenz zur Anwendung der Konzepte der Vektorrechnung im euklidischen Raum

### Literatur

- Balla, Jochen: Differenzialrechnung leicht gemacht! Springer Spektrum, 2018.
- Forster, Otto: Analysis I: Differential- und Integralrechnung einer Veränderlichen (Grundkurs Mathematik). 12. Auflage. Wiesbaden: Springer Verlag, 2016.
- Kowalsky, Hans-Joachim; Michler, Gerhard: Lineare Algebra. Berlin: de Gruyter, 2003.
- Schulbücher der Mathematik der gymnasialen Oberstufe.

**Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** mündliche Prüfung (15 min)

**weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019
- BA Vermessung PO2019
- BA Vermessung KIA PO2019

## 2.4 Grundlagen der Informatik

Basisstudium 2. Semester [5 ECTS]: **G\_GrInf**

In dem Modul werden grundlegende Beschäftigungsgegenstände der Informatik vorgestellt. Die Studierenden werden mit fundamentalen Begrifflichkeiten, Konzepten, Modellen und formalen Beschreibungsmitteln der Informatik vertraut gemacht.

### Voraussetzung

**Empfehlung** Grundlegendes Schulwissen zur diskreten Mathematik (Mengenlehre, algebraische Strukturen) sollte vorhanden sein. Weiterhin werden Kenntnisse zu grundsätzlichen Betriebssystem-Funktionen aus dem Modul „Einführung in das Studieren“ vorausgesetzt.

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Benno Schmidt

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Benno Schmidt

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Selbstlernkurs

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 30 h Praktikum (2 SWS), 90 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Foliensammlung

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

### Lehrinhalte

- Logische Operationen und Boolesche Algebra;
- Binäre Codierung von Information;
- Informationsgehalt von Nachrichten; Datenkomprimierung;
- Schaltnetze und Schaltwerke;
- Grundzüge der Automatentheorie;
- Turing-Berechenbarkeit;
- Beschreibung formaler Sprachen (reguläre Sprachen und kontextfreie Grammatiken);
- Aufbau und Funktionsweise des Von-Neumann-Rechners;
- Grundlegende Betriebssystem-Aufgaben: Dateiverwaltung; Prozessverwaltung, -scheduling und -synchronisation; Speicherverwaltung.

### **Lernergebnisse / Kompetenzen**

- Kenntnis grundlegender Konzepte und Modelle der Informatik;
- Fertigkeit, Information (binär) zu codieren;
- Verständnis des Aufbaus und der grundlegenden Funktionsweise von Rechenanlagen;
- Kenntnis ausgewählter algorithmisch nicht entscheidbarer Probleme;
- Kenntnis verschiedener Sprachklassen (insb. reguläre und kontextfreie Sprachen) und zugehöriger Automatenmodelle;
- Fertigkeit des Umgangs mit regulären Ausdrücken und kontextfreien Grammatiken (Lese- und Schreib-kompetenz);
- Verständnis von Betriebssystemen mit Blick auf die Begrifflichkeit, Aufbau und Funktionsweise, Kernproblematik und wesentliche Lösungskonzepte.

### **Literatur**

- Ernst, Hartmut; Schmidt, Jochen; Beneken, Gerd: Grundkurs Informatik. 6. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg, 2016.
- Gumm, Heinz-Peter; Sommer, Manfred: Einführung in die Informatik. 10. Auflage. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2013.
- Brause, Rüdiger: Betriebssysteme. 4. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg, 2017.
- Tanenbaum, Andrew S.; Bos, Herbert: Moderne Betriebssysteme. 4. Auflage. München: Pearson, 2016.

### **Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (120 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### **weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019

## 2.5 Mathematik II

*engl.: Mathematics II*

Basisstudium 2. Semester [5 ECTS]: [G\\_Mathe2](#)

### Voraussetzung

**Empfehlung** Modul Mathematik 1

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Jochen Balla

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Jochen Balla

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 45 h Vorlesung (3 SWS), 30 h Übung (2 SWS), 75 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** erfolgreiche Teilnahme an den Übungen

### Lehrinhalte

- Begriff des Integrals, numerische Integration
- Integration und Stammfunktion
- Integrationsregeln
- Gauß-Kurve und zugehörige Verteilungsfunktion
- Taylor-Formel
- Kurven
- Länge und Krümmung ebener Kurven, insbesondere Klotoide
- Funktionen mehrerer Veränderlicher
- partielle Ableitungen, Gradient und Richtungsableitung
- Lineare Näherung, lokale Extrema

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnisse der grundlegenden Konzepte der Integralrechnung
- Sicheres Anwenden der Integrationsregeln
- Kompetenz zur Anwendung der numerischen Integration
- Kenntnis der Verfahren zur Analyse ebener Kurven
- Kompetenz zur Anwendung partieller Ableitungen und des Gradienten

### Literatur

- Balla, Jochen: Differenzialrechnung leicht gemacht! Springer Spektrum, 2018.
- Balla, Jochen: Integralrechnung leicht gemacht! Springer Spektrum, 2021.
- Forster, Otto: Analysis 1: Differential- und Integralrechnung einer Veränderlichen (Grundkurs Mathematik). 12. Auflage. Wiesbaden: Springer Verlag, 2016.
- Forster, Otto: Analysis 2: Differentialrechnung im  $\mathbb{R}^n$ , gewöhnliche Differentialgleichungen (Grundkurs Mathematik). 11. Auflage. Wiesbaden: Springer Verlag, 2017.



**Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** mündliche Prüfung oder Klausurarbeit (120 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

**weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019
- BA Vermessung PO2019
- BA Vermessung KIA PO2019

## 2.6 Schlüsselkompetenzen I

*engl.: Key Competences I*  
Basisstudium [5 ECTS]

### **Voraussetzung**

Es gibt keine Voraussetzung für dieses Modul.

**verantwortliche Person:** Prof. Dr.-Ing. Dirk Eling

### **zugehörige Lehrveranstaltungen**

- 2.6.1 Fachbezogenes Englisch
- 2.6.2 Rechts- und Verwaltungslehre

### **Prüfung**

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (120 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### **weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019
- BA Vermessung PO2019
- BA Vermessung KIA PO2019

## 2.6.1 Fachbezogenes Englisch

2. Semester: [G\\_Engl](#)

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** schwerpunktmäßig Englisch

**lehrende Person:**

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Seminar

**Stundenumfang:** 30 h Seminar (2 SWS), 60 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Lernmanagementsystem

**Testat**

**Testat:** nein

### Lehrinhalte

- Auffrischung des Schulenglisch (Grammatik, Vokabular) in allgemeiner Kommunikation
- Bearbeitung verschiedener Themen aus den Fachgebieten „Surveying“, „Geodesy“, „Geoinformatics“ (z.B.: „surveying techniques“, „map projection“, „geoinformation systems“, „technical standards“)
- Behandlung allgemeiner berufsrelevanter Themen (z.B. „job application“, „elements of banking“)

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Fähigkeit englische Fachliteratur zu benutzen und Fachgespräche in Englisch zu führen

## 2.6.2 Rechts- und Verwaltungslehre

2. Semester: **G\_RuV**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:**

**Veranstaltungsaufbau**

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 30 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

**Testat**

**Testat:** nein

**Lehrinhalte**

- Rechtsquellen und Rechtspflege
- Allgemeines Verwaltungsrecht
- Besonderes Verwaltungsrecht (Baurecht, Gewerberecht, Straßen- und Wegerecht, Naturschutzrecht)
- Bürgerliches Recht (u.a. auch Immobiliarsachenrecht)
- Zivilverfahrensrecht
- Grundzüge des Handels-, Gesellschafts-, Arbeits-, Urheber- und Patentrechts
- Grundbuchordnung

**Lernergebnisse / Kompetenzen**

- Grundkenntnis des Verwaltungs-, Bürgerlichen, Steuer-, Arbeits-, Handels- und Zivilprozessrechts sowie der Grundbuchordnung
- Befähigung sich Rechtsvorschriften selbstständig zu erschließen

## 2.7 Einführung in die Geoinformatik

*engl.: Introduction to Geo-Information Science*

Basisstudium 3. Semester [6 ECTS]: **G\_EinfG**

### Voraussetzung

Es gibt keine Voraussetzung für dieses Modul.

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Carsten Keßler, Christian Danowski, Bettina Kelz, Nathalie Küppers, Fabian Przybylak

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Carsten Keßler

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 45 h Vorlesung (3 SWS), 30 h Übung (2 SWS), 105 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Lernmanagementsystem
- Foliensammlung
- wiss. Fachliteratur
- interaktive Elemente
- Computerlabor
- Videos / Podcasts

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika (Testat)

### Lehrinhalte

- Aktuelle Anwendungsfelder und Arbeitsweisen der Geoinformatik
- Grundlagen der Raumwahrnehmung
- Überblick über vorhandene Geodatenquellen (z.B. öffentliche Geobasisdaten, OpenStreet-Map, Fernerkundungsdaten) und ihre Nutzung in Geoinformationssystemen (GIS)
- Analyse und Visualisierung von Geodaten mit GIS
- Einführung in Datenbanken und ihre Abfrage mit SQL
- Modellierung und Erfassung diskreter Geoobjekte und räumlich kontinuierlicher Phänomene der realen Welt
- Strukturierung und Organisation von GIS-Projekten
- Einführung in eine Scriptsprache zur Automatisierung von GIS-Prozessen (z. Zt. Python)
- Orientierender Überblick über Spezialgebiete der Geoinformatik (u.a. Augmented Reality, Internet of Things)

### **Lernergebnisse / Kompetenzen**

- Kenntnis und Verständnis des Berufsbilds „Geoinformatiker/in“ sowie der zugehörigen Arbeitsweisen und Arbeitsgebiete
- Kenntnisse und Verständnis grundlegender Begriffe und Konzepte der Geoinformatik
- Kenntnis grundlegender Konzepte zur Modellierung von Geobjekten und räumlichen Sachverhalten sowie die Fertigkeit diese zur Beschreibung und Abstraktion realer Raum-ausschnitte anzuwenden
- Kenntnisse und Fertigkeiten zur Erfassung, zum Management, zur Analyse und zur Präsentation von Geodaten mit einem Geoinformationssystem (z.Zt. ArcGIS)
- Kompetenz zur Strukturierung und Formulierung raumbezogener Problemstellungen und deren Beantwortung durch Anwendung von Methoden der GeoinformatikKompetenz zur Teamarbeit und zur Übernahme von Verantwortung in der Gruppe

### **Literatur**

- Ralf Bill (2023) Grundlagen der Geo-Informationssysteme. Wichmann Verlag, ISBN 978-3879077151.
- Norbert de Lange (2020) Geoinformatik in Theorie und Praxis: Grundlagen von Geoinformationssystemen, Fernerkundung und digitaler Bildverarbeitung. Springer Spektrum Verlag, ISBN 978-3662607084
- Manfred Ehlers, Jochen Schiewe (2012) Geoinformatik, Geowissenschaften Kompakt. Darmstadt: WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), ISBN 978-3534235261

### **Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (120 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### **weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019
- BA Vermessung PO2019
- BA Vermessung KIA PO2019

## 2.8 Geometrisch-graphische Grundlagen

Basisstudium [5 ECTS]

### Voraussetzung

Es gibt keine Voraussetzung für dieses Modul.

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. A. Mischke

### zugehörige Lehrveranstaltungen

- 2.8.1 CAD
- 2.8.2 Darstellende Geometrie

### Prüfung

**Teilnahmevoraussetzung:** Es sind 2 Testate erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (120 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- BA Geoinformatik PO2019
- BA Vermessung PO2019
- BA Vermessung KIA PO2019

## 2.8.1 CAD

3. Semester: **G\_CAD**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. A. Mischke

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 30 h Praktikum (2 SWS), 45 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Skript
- Foliensammlung

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Es wurden keine Anforderungen beschrieben. Bitte wenden Sie sich an die lehrende Person.

### Lehrinhalte

- Objektkonstruktion und Datenmodellierung in 2D und 3D, Beschriftung, Bemaßung und Rendering von Objekten, Ein- und Ausgabeformate, Standards im CAD-Umfeld
- Unterschiede zwischen CAD-Systemen und GIS.
- Praktische Arbeit mit CAD-Systemen (GEOgraf, AutoCAD): Datenein- und -ausgabe, Konstruktion von 2D- und 3D-Elementen (Geraden, Parallelen, Bögen, Flächen, etc.), Editierung in 2D und 3D, Entzerrung von gescannten Vorlagen, Bildschirmdigitalisierung, Blockbildung mit Attributen, Plotterstellung.

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- räumliche Vorstellungskraft: Grundlegendes Verständnis der verschiedenen Projektionsarten zur Darstellung von räumlichen Objekten.
- räumliche Vorstellungskraft: Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögens.
- CAD: Basiskenntnisse in einem allgemeinen 3D CAD.
- CAD: Fähigkeit in zwei verschiedenen CAD Systemen fachspezifische 2D- und 3D Konstruktionen unter Nutzung der jeweiligen Datenstrukturen zu entwickeln, maßstäblich zu plotten und einen Datenaustausch über Schnittstellen durchzuführen.

### Literatur

- RRZN Handbuch AutoCAD 2015
- Ridder, Detlef: AutoCAD 2018 und LT 2018 für Architekten und Ingenieure (mitp Professional). Frechen: mitp, 2017.
- Flandera, Thomas: AutoCAD. Von der 2D-Linien zum 3D-Modell. Leipzig: Carl Hanser Verlag, 2011.



## 2.8.2 Darstellende Geometrie

3. Semester: [G\\_DarGe](#)

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. A. Zimmermann

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 15 h Übung (1 SWS), 30 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Foliensammlung
- Computerlabor

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Es wurden keine Anforderungen beschrieben. Bitte wenden Sie sich an die lehrende Person.

### Lehrinhalte

- Eigenschaften und grundlegende Konstruktionsprinzipien der verschiedenen Projektionsarten Parallelprojektion (Zweitafelprojektion, Axonometrie, kotierte Projektion) und Zentralprojektion. Standortwahl bei perspektivischen Darstellungen.

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- räumliche Vorstellungskraft: Grundlegendes Verständnis der verschiedenen Projektionsarten zur Darstellung von räumlichen Objekten.
- räumliche Vorstellungskraft: Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögens.
- CAD: Basiskenntnisse in einem allgemeinen 3D CAD.

### Literatur

- Fucke, Rudolf; Kirch, Konrad; Nickel, Heinz: Darstellende Geometrie für Ingenieure. 16. Auflage. Leipzig: Carl Hanser Verlag, 2004.

## 2.9 Programmiersprachen

*engl.: Programming Course*

Basisstudium 4. Semester [10 ECTS]: **G\_PrSpr**

### Voraussetzung

**Empfehlung** Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen: Mathematik I, Einführung in die Geoinformatik, Einführung in die Vermessung

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Zimmermann

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Zimmermann

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 30 h Übung (2 SWS), 60 h Praktikum (4 SWS), 180 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

### Lehrinhalte

- Java
- Programmierung und Software-Entwicklung
- Konzepte prozeduraler Sprachen in Java (Variablen, Kontrollstrukturen, Modularisierung)
- Integrierte Entwicklungsumgebungen (z.Zt. Eclipse)
- Konzepte objektorientierter Sprachen in Java
- Vererbung, Implementierung, Delegation, Polymorphie
- Ausgewählte Themen der Java-Klassenbibliothek (Wrapper, Zeitverarbeitung, Dateien und Datenströme, Collections-Framework, Exceptions)
- Programmiertechnische Umsetzung von UML-Klassendiagrammen
- Graphischen Benutzerschnittstellen (GUI) in Java
- Praktika zu den o.g. Themen mit der Programmiersprache Java

### **Lernergebnisse / Kompetenzen**

- Kenntnisse der grundlegenden Konzepte prozeduraler und objektorientierter Programmiersprachen
- Fertigkeiten zur Anwendung der prozeduralen und objektorientierten Ansätze für programmiertechnische Lösungen
- Kompetenzen zur Beurteilung der Einsatzmöglichkeiten von Programmiersprachen zur Lösung konkreter raumbezogener Problemstellungen
- Java: Kenntnisse ausgewählter Themenbereiche von Java-Klassenbibliotheken
- Java: Fertigkeiten zur Programmierung von Java-Quelltexten für technische Aufgabenbereiche, u.a. durch Nutzung der Java-Klassenbibliothek
- Java: Fertigkeiten im Umgang mit integrierten Entwicklungsumgebungen (Programmierung, Test und Fehlerbehebung)
- Java: Fertigkeiten zur Umsetzung von Designvorlagen (UML-Klassendiagramme) in Java-Quellcode

### **Literatur**

- Habelitz, Heinz-Peter: Programmieren lernen mit Java: Der leichte Einstieg für Programmieranfänger. 5. Auflage. Bonn: Rheinwerk Computing, 2017.
- Ullenboom, Christian: Java ist auch eine Insel. 11. Auflage. Bonn: Rheinwerk Computing, 2016.

### **Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (180 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### **weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019

## 2.10 Statistik

*engl.: Statistics*

Basisstudium [10 ECTS]

Abweichender Name innerhalb des Studienganges GI: Statistik für Geoinformatiker (Statistical Methods for Geo-Information Scientists)

### **Voraussetzung**

Es gibt keine Voraussetzung für dieses Modul.

**verantwortliche Person:** Prof. Dr.-Ing. Brigitte Gundlich

### **zugehörige Lehrveranstaltungen**

- 2.10.1 Fehlerlehre
- 2.10.2 Ausgleichsrechnung

### **Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es sind 2 Testate erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (150 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### **weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019
- BA Vermessung PO2019
- BA Vermessung KIA PO2019

### 2.10.1 Fehlerlehre

4. Semester: **G\_FL**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr.-Ing. Brigitte Gundlich

#### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 30 h Übung (2 SWS), 90 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Foliensammlung

#### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Anerkannte Hausübungen

#### Lehrinhalte

- Zufallsvariable und Messunsicherheiten
- Verteilungen und Wahrscheinlichkeitsfunktionen
- Varianzfortpflanzungsgesetz
- Konfidenzbereiche und statistische Tests

#### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnisse über die Methode der kleinsten Quadrate

## 2.10.2 Ausgleichsrechnung

5. Semester: **G\_AgR**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr.-Ing. Brigitte Gundlich

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 30 h Übung (2 SWS), 90 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Foliensammlung

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Anerkannte Hausübungen

### Lehrinhalte

- Die Ausgleichung vermittelnder Beobachtungen nach der Methode der kleinsten Quadrate (GMM = Gauß-Markov-Modell)
- Die Anwendung des GMM zur Bestimmungsausgleichender Funktionen
- Die Anwendung des GMM auf typische Fragestellungen der Vermessung und Geoinformatik

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Fertigkeiten bei der Ausgleichung vermittelnder Beobachtungen (GMM)
- Kompetenzen in der Anwendung des GMM bzw. der Beurteilung von Ausgleichsrechnungen

### Literatur

- Niemeier, Wolfgang: Ausgleichsrechnung: Statistische Auswertemethoden. 2. Auflage. Berlin: de Gruyter, 2008.

## 2.11 Algorithmen und Datenstrukturen

*engl.: Algorithms and Data Structures*

Basisstudium 5. Semester [5 ECTS]: [G\\_AljDat](#)

Algorithmen bilden ein Kernkonzept der Informatik. Sie sind untrennbar verbunden mit Datenstrukturen zur Repräsentation der verarbeiteten Daten. Grundlegend für den Entwurf von Algorithmen ist hierbei eine Betrachtung der Laufzeiteffizienz. In dem Modul werden verschiedene, für die Entwicklung von Informatik- und Geoinformatik-Software fundamentale Algorithmen und Datenstrukturen vorgestellt. Im begleitenden Praktikum werden beispielhaft dynamische Datenstrukturen implementiert (z. Zt. auf Grundlage der Programmiersprache Java).

### Voraussetzung

**Empfehlung** Inhalte der Module 'Grundlagen der Informatik' sowie 'Programmiersprachen'

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Benno Schmidt

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Benno Schmidt

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:**

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 30 h Praktikum (2 SWS), 90 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Lernmanagementsystem
- Foliensammlung
- Lernkontrollen

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

### Lehrinhalte

- Verfahren zum Sortieren von Daten nach Schlüsselwerten zur Einübung von Laufzeitanalysen und zur Einführung des Bewertungsinstruments 'O-Notation'
- Verfahren zum Suchen nach Schlüsseln sowie Einfügen und Löschen von Elementen in dynamischen Datenstrukturen, z. B. lineare Listen, ausgeglichene Bäume, Hash-Verfahren;
- Abstrakte Datentypen und algebraische Spezifikation;
- Rekursive Algorithmen und rekursiv definierte Datenstrukturen;
- Backtracking-Algorithmen;
- Implementierung einfacher Algorithmen und Datenstrukturen (aktuell auf Basis der Programmiersprache Java).

### **Lernergebnisse / Kompetenzen**

- Kenntnis fundamentaler Algorithmen und Datenstrukturen der Informatik;
- Förderung des algorithmischen Denkens;
- Fachkompetenz, Algorithmen und Datenstrukturen zur Lösung konkreter Aufgabenstellungen auszuwählen und anzuwenden;
- Fachkompetenz, Probleme der Laufzeit- und Speichereffizienz algorithmischer Lösungen zu benennen und die Komplexität von Algorithmen zu bewerten;
- Kenntnis des Konzepts des Abstrakten Datentyps;
- Fähigkeit des Aufbaus komplexer Datenstrukturen.

### **Literatur**

- Saake, G.; Sattler, K.-U. (2020): Algorithmen und Datenstrukturen: Eine Einführung mit Java. 6. Aufl., Heidelberg: dpunkt Verlag.
- Ottmann, T.; Widmayer, P. (2017): Algorithmen und Datenstrukturen. 6. Aufl, Wiesbaden: Springer Vieweg.
- Sedgewick, R. (2003): Algorithmen in Java: Teil 1 - 4. 3. Aufl., München: Pearson Studium.

### **Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (120 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### **weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019



## 2.12 Basismodelle der Geoinformatik

*engl.: Basic Models of Geoinformatics*

Basisstudium [10.0 ECTS]

### **Voraussetzung**

**Empfehlung** Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen: Mathematik I und II, Geometrisch-graphische Grundlagen, Grundlagen der Informatik, Programmiersprachen (Java), Einführung in die Vermessung, Einführung in die Geoinformatik

**verantwortliche Person:** N.N.

### **zugehörnde Lehrveranstaltungen**

- [2.12.1 Computergraphik für GIS](#)
- [2.12.2 Digitale Höhenmodelle](#)
- [2.12.3 Basismodelle der Geoinformatik](#)

### **Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es sind 3 Testate erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (120 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### **weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019

## 2.12.1 Computergraphik für GIS

5. Semester: [G\\_CgfG](#)

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Marius Appel

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 15 h Praktikum (1 SWS), 45 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

### Lehrinhalte

- Konzepte der Computergraphik (Rendering Pipeline, Scene Graph, 2D- und 3D-Transformationen vom Welt- ins Gerätekoordinatensystem)
- Graphikbibliotheken Java2D und JavaFX
- GIS-spezifische geometrische Körper (z.B. Bézier-Kurven, Splines, Nurbs, Extrusionen)
- Praktika zur Entwicklung eines simplen Geovisualisierungssystems auf der Basis von Java

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnisse über den Funktionsumfang von GIS-Softwarebibliotheken sowie der zugrundeliegenden Modelle
- Fertigkeiten zur Entwicklung von GIS-Auswertemodulen, und Visualisierungstools für Geodaten, sowie zur Anwendung und zur Erweiterung bzw. Anpassung bestehender GIS-Softwarebibliotheken

### Literatur

- Bill, Ralf: Grundlagen der Geoinformationssysteme, 6. Auflage. Berlin: Wichmann, 2016.
- Zimmermann, Albert: Basismodelle der Geoinformatik – Strukturen, Algorithmen und Programmierbeispiele in Java. Leipzig: Hanser Verlag, 2012

## 2.12.2 Digitale Höhenmodelle

5. Semester: [G\\_DHM](#)

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. A. Mischke

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 15 h Praktikum (1 SWS), 45 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

### Lehrinhalte

- Digitale Höhenmodelle als Beispiel für die Interpolation und Visualisierung diskreter Punktmengen im 2D- und 2,5D-Raum
- Delaunay-Triangulation, Thiessen-Diagramme, Höheninterpolationsverfahren
- Nutzung von DHMs (z.B. Sichtbarkeitsanalyse, Hypsographie, Profile, Massenberechnung)
- Praktika zur Generierung eines Digitalen Höhenmodells aus Punktdaten

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnisse der grundlegenden Konzepte zur Visualisierung von Geodaten
- Kompetenzen zur Beurteilung der Eignung grundlegender Modellansätze für konkrete raumbezogene Problemlösungen

### 2.12.3 Basismodelle der Geoinformatik

6. Semester: **G\_GI-BM**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. A. Mischke, Prof. Dr. A. Zimmermann, Prof. Dr. Marius Appel

#### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 30 h Praktikum (2 SWS), 90 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

#### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

#### Lehrinhalte

- Geometrische, topologische und thematische Konzepte und Dimensionen raumbezogener Objekte
- Geometrische Modelle (gem. ISO 19125-1 und ISO 19107) incl. geometrischer Algorithmen (Sweep-, Divide-And-Conquer- Verfahren etc.),
- Topologische Modelle (ebene, nicht-ebene Graphen, duale Graphen, Adjazenz, Inzidenz, DIME, gem. ISO 19107) incl. topologischer Algorithmen (BFS, Dijkstra, Nachbarschaftsbeziehungen mit DE-9-IM, Verschneidungsoperationen mit topolog. Ansätzen)
- Feature-Modelle, Feature-Types (gem. ISO 190109) incl. objekt-relationale Abbildung, räumliche Indexstrukturen (Quadtrees, Rechteckbäume)
- Praktika zur Entwicklung kleiner GIS-Auswertemodule auf der Basis von Java

#### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnisse der grundlegenden raumbezogenen Modelle und Algorithmen sowie ihrer Querbeziehungen zu den bestehenden Normen und Standards

## 2.13 Grundlagen der Kartographie

Basisstudium 5. Semester [5 ECTS]: [G\\_GrKarto](#)

### Voraussetzung

**Empfehlung** Einführung in die Geoinformatik

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** N.N.

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Benno Schmidt

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 30 h Praktikum (2 SWS), 90 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Lernmanagementsystem
- Foliensammlung

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

### Lehrinhalte

- Kartographie, Karten und kartenverwandte Darstellungen, Beziehungen der Kartographie zur Geoinformatik;
- Nutzung kartographischer Produkte (Kartometrie und Karteninterpretation)
- Kartographische Gestaltungsmittel und Variablen (Farben, Symbole, Größen etc.)
- Grundsätze des Kartendesigns, Richtlinien und Produktionsabläufe zur Kartenerstellung
- Methoden der Generalisierung von Karten
- Kartennetzentwürfe und ihre Anwendungen
- Grundlegende Begrifflichkeiten der thematischen Kartographie
- Begleitende praktische Übungen und Anwendung zu den vermittelten Themen (zurzeit mit QGIS und Inkscape)

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnis der wesentlichen Begriffe und Konzepte der Kartographie
- Fertigkeit, vorhandene Karten korrekt zu nutzen bzw. zu interpretieren
- Fertigkeit, kartographische Produkte nach vorgegebenen Richtlinien zu erstellen
- Kompetenz, für thematische Fragestellungen angemessene kartographische Darstellungsarten zu wählen.

### **Literatur**

- Graser, A. & Peterson, G. (2018): QGIS Map Design, 2nd Edition. Locate Press, Chugiak
- Hake, G. et al. (2001): Kartographie, 8. Auflage. De Gruyter, Berlin
- Hennermann, K. & Woltering, M. (2018): Kartographie und GIS – Eine Einführung. WBG, Darmstadt.
- Peterson, G. (2020): GIS Cartography – A Guide to Effective Map Design, 3rd Edition. CRC Press, Boca Raton.

### **Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (120 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### **weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019
- BA Vermessung PO2019
- BA Vermessung KIA PO2019

## 2.14 Naturwissenschaften für Geoinformatiker

*engl.: Natural Sciences for Geo-Information Scientists*  
Basisstudium [5 ECTS]

**Voraussetzung**

**Empfehlung** Schulkenntnisse der Physik und Mathematik

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Jochen Balla

**zugehörige Lehrveranstaltungen**

- 2.14.1 Physik
- 2.14.2 Geographie

**Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es sind 2 Testate erforderlich.

**Prüfungsform:** mündliche Prüfung oder Klausurarbeit (120 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

**weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019

### 2.14.1 Physik

5. Semester: **G\_Physik**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Jochen Balla

#### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 15 h Übung (1 SWS), 45 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

#### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen

#### Lehrinhalte

- Geometrische Optik
- Geräte zur Sehwinkelvergrößerung
- Grundlagen der Wellenoptik
- Grundlagen der Kinematik
- Satellitenbahnen
- Grundlagen der Elektrizitätslehre

#### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Theoretische Kenntnisse und Befähigung im Umgang mit physikalischen Methoden zur Lösung von natur- und ingenieurwissenschaftlichen Aufgaben
- Kompetenz sich mit einschlägiger physikalischer Fachliteratur selbstständig auseinander zu setzen und weitergehende Problemlösungen zu erarbeiten

#### Literatur

- Tipler, Paul A.; Mosca Gene; Wagner, Jenny (Hrsg.): Physik für Wissenschaftler und Ingenieure. 7. Auflage. Heidelberg: Springer Spektrum, 2014.
- Stroppe, Heribert: Physik für Studenten der Natur- und Ingenieurwissenschaften. 16. Auflage. München: Hanser-Verlag, 2018.
- Stroppe, Heribert: Physik: Beispiele und Aufgaben. München: Hanser-Verlag, 2016.



## 2.14.2 Geographie

5. Semester: **G\_Geog**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Nathalie Küppers, Prof. Dr. Carsten Keßler

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Seminar

**Stundenumfang:** 30 h Seminar (2 SWS), 30 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme am Seminar

### Lehrinhalte

- Grundlagen der Physischen Geographie (Geomorphologie, Klimageographie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie, Hydrogeographie)
- Grundlagen der Humangeographie (Bevölkerungsgeographie, Siedlungsgeographie, Verkehrsgeographie, Wirtschafts-geographie)
- Geographie von Mensch-Umwelt-Systemen (Hazards, Globaler Wandel, Nature-based Solutions)

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnis wichtiger Strukturen, Prozesse und Probleme der Geoökosphäre sowie von Bevölkerungs-, Siedlungs- und Wirtschaftsräumen
- Kompetenz regionale wie globale Prozesse in einem raum-zeitlichen Zusammenhang zu beschreiben und an aktuellen fachlichen Diskursen teilzunehmen

### Literatur

- Gebhardt, Hans; Glaser, Rüdiger; Radtke, Ulrich; Reuber, Paul (Hrsg.): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Auflage. Heidelberg: Springer Spektrum, 2016.

## 2.15 Schlüsselkompetenzen II

*engl.: Key Competences II*

Basisstudium [5 ECTS]

### **Voraussetzung**

Es gibt keine Voraussetzung für dieses Modul.

**verantwortliche Person:** Prof. Dr.-Ing. Dirk Eling

### **zugehörige Lehrveranstaltungen**

- 2.15.1 Projektmanagement
- 2.15.2 Projektbezogene Betriebswirtschaftslehre
- 2.15.3 Technikfolgenabschätzung und Nachhaltigkeit

### **Prüfung**

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (120 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### **weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019
- BA Vermessung PO2019
- BA Vermessung KIA PO2019

### 2.15.1 Projektmanagement

5. Semester: **G\_ProjM**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:**

**Veranstaltungsaufbau**

**Lehr- / Lernform:** Seminar

**Stundenumfang:** 15 h Seminar (1 SWS), 15 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

**Testat**

**Testat:** nein

**Lehrinhalte**

- Zweck und Aufgaben des Projektmanagements
- Projektphasen und -beteiligte
- Erfolgsfaktoren
- Kommunikation im Projekt

**Lernergebnisse / Kompetenzen**

- Kompetenz Projekte in zeitlicher, personeller und betriebswirtschaftlicher Hinsicht zu planen und zu überwachen

## 2.15.2 Projektbezogene Betriebswirtschaftslehre

5. Semester: **G\_BWL**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Daniela Lentner, M.A.

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 60 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

**Testat**

**Testat:** nein

### Lehrinhalte

- Grundbegriffe und -prinzipien der Betriebswirtschaftslehre
- Rechnungswesen
- Operatives Controlling
- Geschäftsmodellentwicklung und Business Pläne
- Grundlagen der Personalführung

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Befähigung Projektideen aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu bewerten

### 2.15.3 Technikfolgenabschätzung und Nachhaltigkeit

5. Semester: **G\_NH**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:**

**Veranstaltungsaufbau**

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 15 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

**Testat**

**Testat:** nein

**Lehrinhalte**

- Ziele und grundlegende Konzepte der Technikfolgenabschätzung
- Methoden und Verfahren zur Abschätzung der Folgen von technischen Entwicklungen
- Begriffe und Konzepte der „Nachhaltigen Entwicklung“
- Fallbeispiele technischer Entwicklung und ihrer Folgen für Umwelt und Gesellschaft

**Lernergebnisse / Kompetenzen**

- Befähigung Projektideen wirtschaftlich zu bewerten
- Kompetenz Folgen technologischer Entwicklungen abzuschätzen und bzgl. ihrer Nachhaltigkeit zu bewerten

## 2.16 Datenbanken

*engl.: Database Systems*  
Basisstudium [5.0 ECTS]

### Voraussetzung

**Empfehlung** Geometrisch-graphische Grundlagen, Grundlagen der Informatik, Programmiersprachen (Java), Einführung in die Geoinformatik

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. A. Zimmermann

### zugehörige Lehrveranstaltungen

- [2.16.1 Datenbanken](#)
- [2.16.2 Geodatenbanken](#)

### Prüfung

**Teilnahmevoraussetzung:** Es sind 2 Testate erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (120 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- BA Geoinformatik PO2019

## 2.16.1 Datenbanken

6. Semester: **G\_DB**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. A. Zimmermann

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 15 h Praktikum (1 SWS), 45 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

### Lehrinhalte

- Datenbank-Architekturen
- Relationale Datenbanksysteme, relationale Algebra und Structured Query Language (SQL)
- Administrationsaufgaben; u.a. Normalisierung, Indexstrukturen, SQL-Skripte, Rules, Trigger
- Datenbank-Anbindung in Programmsystemen (insb. JDBC) und objektrelationale Abbildung (ORM)
- Praktika zu den o.g. Themen auf der Basis des Datenbanksystems H2

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnisse der grundlegenden Ansätze relationaler und objektrelationaler Datenbanken, von SQL sowie von Geodatenbanken
- Fertigkeiten zur Einrichtung und zur Administration von (Geo-)Datenbanken; insbesondere zur Umsetzung von Designvorlagen (UML-Klassendiagramme, ERD-Diagramme) in Datenbank-Schemata, zur Normalisierung und zur Entwicklung von SQL-Skripten
- Kompetenzen zur Beurteilung der Einsatzmöglichkeit von (Geo-)Datenbanken zur Lösung konkreter raumbezogener Problemstellungen

### Literatur

- Piepmeyer, Lothar: Grundkurs Datenbanksysteme – Von den Konzepten bis zur Anwendungsentwicklung. München: Hanser, 2011.

## 2.16.2 Geodatenbanken

6. Semester: **G\_GDB**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. A. Zimmermann

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 15 h Praktikum (1 SWS), 45 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

### Lehrinhalte

- Objektrelationale Datenbanksysteme (ORDBMS) als Basis von Geodatenbanken (NF2-Datenbank)
- Standards zu GeoDBs (ISO 19125-2, SQL/MM)
- Datenbanksystem PostGIS;
- Ausblick auf NoSQL-Systeme zur Verarbeitung umfangreicher Geodaten
- Praktika zu den o.g. Themen auf der Basis des Datenbanksystems PostgreSQL / PostGIS

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnisse der Architektur und des funktionalen Umfangs von Geodatenbanken am Beispiel von PostGIS sowie zum Einsatz in Geodaten-Infrastrukturen
- Fertigkeiten zur Anbindung von Geodatenbanken an Geoinformationssysteme und andere Anwendungen mittels JDBC

### Literatur

- Brinkhoff, Thomas: Geodatenbanksysteme in Theorie und Praxis – Einführung in objektrelationale Geodatenbanken unter besonderer Berücksichtigung von Oracle Spatial. 3. Auflage. Berlin: Wichmann, 2013.



## 2.17 Fernerkundung

*engl.: Remote Sensing*

Basisstudium [5.0 ECTS]

### **Voraussetzung**

**Empfehlung** Inhalte der Module „Naturwissenschaften für Geoinformatiker (Physik)“, „Mathematik I und II“

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. A. Greiwe

### **zugehörige Lehrveranstaltungen**

- 2.17.1 Einführung in die Fernerkundung
- 2.17.2 Digitale Bildverarbeitung

### **Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es sind 2 Testate erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (90 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### **weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019

## 2.17.1 Einführung in die Fernerkundung

6. Semester: [G\\_EidFE](#)

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. A. Greiwe

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 15 h Praktikum (1 SWS), 45 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum

### Lehrinhalte

- Techniken und Konzepte der Fernerkundung
- Elektromagnetische Strahlung, Einteilung des Spektrums
- Interaktion von Strahlung mit der Atmosphäre und Oberflächen
- Sensoren, Modelle der Nutzung elektromagnetischer Strahlung
- Auswertung von Fernerkundungsdaten (Indizes)

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnisse in der Erfassung und Aufbereitung von Geodaten
- Vertiefte Kenntnisse in der Analyse und Interpretation von Geodaten
- Verstärkter Aufbau von Kompetenzen zur Vernetzung unterschiedlicher Fachgebiete
- Fachliche Problemstellungen analysieren, strukturieren und formulieren

### Literatur

- Albertz, Jörg: Einführung in die Fernerkundung: Grundlagen der Interpretation von Luft- und Satellitenbildern. 5. Auflage. Darmstadt: WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), 2013.

## 2.17.2 Digitale Bildverarbeitung

6. Semester: **G\_DigiBV**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. A. Greiwe

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 15 h Praktikum (1 SWS), 45 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum

### Lehrinhalte

- Die Lehrveranstaltung „Digitale Bildverarbeitung“ behandelt folgende Themen:
- Grundlagen der Signalverarbeitung
- Eigenschaften und Speicherung digitaler Bildinformationen
- spektrale, radiometrische, temporale und geometrische Auflösung digitaler Daten
- Anzeige von Bilddaten (Kanalkombinationen)
- Lokale- und Punktoperatoren
- Bildverbesserung und Schwellwertanalyse
- Pixelbasierte Datenfusion (PAN-Sharpening)

### Lernergebnisse / Kompetenzen

#### Literatur

- Lillesand, Thomas; Kiefer, Ralph W.; Chipman, Jonathan: Remote Sensing and Image Interpretation. 7 Auflage. Berlin: Wichmann, 2015.
- Jähne, Bernd: Digitale Bildverarbeitung. 6. Auflage. Berlin: Springer, 2005.
- Burger, Wilhelm; Burge, Mark J.: Digitale Bildverarbeitung – Eine algorithmische Einführung mit Java. 3. Auflage. Berlin: Springer, 2015.

## 2.18 Internet-Technik und Web-basierte GIS-Technologien

*engl.: Internet Techniques and Web-based GIS Technology*

Basisstudium [10 ECTS]

### Voraussetzung

**Empfehlung** Inhalte der Module 'Algorithmen und Datenstrukturen', 'Geodatenbanken', 'Normen und Standards der GI'

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Benno Schmidt

### zugehörige Lehrveranstaltungen

- 2.18.1 Internet-Technik und Web-Programmierung
- 2.18.2 Web-basierte GIS
- 2.18.3 Geodateninfrastrukturen

### Prüfung

**Teilnahmevoraussetzung:** Es sind 3 Testate erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (120 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- BA Geoinformatik PO2019

## 2.18.1 Internet-Technik und Web-Programmierung

6. Semester: **G\_WebT**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** schwerpunktmäßig Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Benno Schmidt

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 45 h Praktikum (3 SWS), 75 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Lernmanagementsystem
- Foliensammlung
- Videos / Podcasts

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

### Lehrinhalte

- Aufbau des Internet, Internet-Dienste, TCP/IP, HTTP-Protokoll;
- Beschreibung von Webseiten mittels HTML;
- Sprachdefinitionen auf Grundlage der Metasprache XML; XML-Schema (XSD);
- Programmierung Client-seitiger Dynamik mittels JavaScript; DOM ('document object model'); JavaScript-Objektnotation (JSON);
- CSS-Stylesheets für HTML/XML;
- Einführung in Dokument-Transformationen mittels XSLT;
- Programmierung Server-seitiger Dynamik (Formular-Verarbeitung, Servlet-Schnittstelle, einfache HTTP-Get/Post-Dienste).

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Fertigkeit der XML-basierten Modellierung und des Entwurfs XML-basierter Fachsprachen und Sprachschemas;
- Kenntnis der grundlegenden Konzepte und Technologien im Internet- und Web-Umfeld;
- Fertigkeit, selbstständig Webseiten mit HTML-, CSS- und JavaScript-Elementen zu erstellen;
- Verständnis der Funktionsweise moderner Web-Anwendungen (Server-seitige Technologien, Client-seitiges Scripting);
- Fachkompetenz, die Eignung und Verwendbarkeit grundlegender Internet- und Web-Technologien für den Aufbau von Software-Anwendungen zu beurteilen.

### Literatur

- Pomaska, G. (2012): Webseiten-Programmierung: Sprachen, Werkzeuge, Entwicklung. Wiesbaden: Springer Vieweg.
- SelfHTML-Dokumentation (2023), im Web unter <http://www.selfhtml.org>. Dortmund: SelfHTML e.V.
- w3schools-Tutorien (2023), im Web unter <http://www.w3schools.com>.
- Kersken, S. (2017): IT-Handbuch für Fachinformatiker. 8. Aufl. Bonn: Rheinwerk Computing. (6. Aufl. als freier Download unter [http://openbook.galileocomputing.de/it\\_handbuch](http://openbook.galileocomputing.de/it_handbuch))

## 2.18.2 Web-basierte GIS

7. Semester: **G\_WebGIS**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** schwerpunktmäßig Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Benno Schmidt und Christian Danowski-Buhren, M.Sc.

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 30 h Praktikum (2 SWS), 45 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Lernmanagementsystem
- Foliensammlung
- Lernkontrollen

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

### Lehrinhalte

- Anwendung Client-seitiger Web-Mapping-Frameworks (z. B. Leaflet);
- Deployment von Raster- und Vektordaten in Geodaten-Servern (z. B. praktisch im Geo-Server);
- Messung von Performanz und Optimierung der Datenbereitstellung;
- Integration Web-basierter GIS-Komponenten in Fachinformationssysteme.

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Fertigkeit, Client- und Server-seitige Web-Mapping-Anwendungen zu realisieren;
- Fachkompetenz, Aufwände für den Aufbau und operationellen Betrieb von Web-Mapping-Anwendungen und einfacher Fachschalen und -portale abzuschätzen.

### 2.18.3 Geodateninfrastrukturen

6. Semester: **G\_GDI**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** schwerpunktmäßig Deutsch

**lehrende Person:** Dipl.-Ing. André Caffier (Innenministerium NRW)

#### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Seminar

**Stundenumfang:** 15 h Seminar (1 SWS), 45 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Lernmanagementsystem
- Foliensammlung
- Videokonferenzen

#### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Seminarvortrag

#### Lehrinhalte

- Komponenten und Geodienste von/in Geodateninfrastrukturen;
- Architekturmuster in Geodateninfrastrukturen;
- Semantische Interoperabilität Web-basierter Geoinformationsangebote durch organisatorische Maßnahmen.

#### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnis wesentlicher technischer und organisatorischer Maßnahmen für den Aufbau interoperabler Geodateninfrastrukturen;
- Kompetenz, am strukturellen Aufbau von Geodateninfrastrukturen mitzuwirken;

#### Literatur

- Koordinierungsstelle Geodateninfrastruktur Deutschland (2019): Geodienste im Internet - Ein Leitfaden. 4. Aufl., im Web unter: <https://www.gdi-de.org/download/2022-07/Leitfaden-Geodienste-im%20Internet.pdf>
- Arbeitsgruppe NGIS des Lenkungsgremium GDI-DE (2015): Nationale Geoinformations-Strategie - Die Welt mit Geoinformationen im Jahr 2025, Ver. 1.0. <https://www.geoportal.de/DE/GDI-DE/Media-Center/Flyer-und-Broschueren/flyer-und-broschueren.html?lang=de>

## 2.19 Normen und Standards

*engl.: Norms and Standards*

Basisstudium [5.0 ECTS]

### **Voraussetzung**

**Empfehlung** Inhalte der Module „Englisch“, „Einführung in die Geoinformatik“, „Rechts- und Verwaltungslehre“

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Markus Jackenkroll

### **zugehörige Lehrveranstaltungen**

- 2.19.1 Normen und Standards der GI
- 2.19.2 Amtliche Geobasisdaten

### **Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es sind 2 Testate erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (90 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### **weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019



## 2.19.1 Normen und Standards der GI

6. Semester: **G\_GI-Normq**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** schwerpunktmäßig Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Markus Jackenkroll

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 15 h Praktikum (1 SWS), 45 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

### Lehrinhalte

- Einführung in Fragestellungen der Interoperabilität – Formate, Schnittstellen und Konzepte
- Formale und organisatorische Aspekte von Normen und Standards bei OGC und ISO
- Erarbeitung einiger relevanter Normen/Standards (ISO-10109/19107, GML, WFS, CSW, WMS)
- Übertrag auf praktische Anwendungen, im Speziellen standardkonforme Bereitstellung von Daten über WFS, WMS (anhand GeoServer)

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnisse über wichtige Standards und Normen der Geoinformatik. Im Speziellen sind dies ausgewählte Spezifikationen von OGC und ISO/TC 211 (z.B. ISO-19109, 19107, GML, WMS, WFS, CSW).
- Sicherer Umgang mit Standards und Normendokumenten. Routine in Recherche und Bezug.
- Anwendung konzeptioneller Datenmodellierung und die Ableitung konkreter Produkte und Formate
- Übertrag von formal aufgebauten und englischsprachigen Standards auf konkrete Umsetzungen in Datenmodellierung, Formaten und Schnittstellen
- Fähigkeit weitere Standards zu erarbeiten und für Anwendungsfälle zu nutzen

### Literatur

- Standards des OGC: <http://www.opengeospatial.org/docs/is>
- Normen ISO/TC 211: <https://committee.iso.org/home/tc211>
- Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen: [https://www.adv-online.de/icc/extdeu/nav/0a1/0a178e71-3c01-e1f3-351ec0023010&sel\\_uCon=20b70361-ab30-428d01-3bbc-251ec0023010&uTem=73d607d6-b048-65f1-80fa-29f08a07b51a.htm](https://www.adv-online.de/icc/extdeu/nav/0a1/0a178e71-3c01-e1f3-351ec0023010&sel_uCon=20b70361-ab30-428d01-3bbc-251ec0023010&uTem=73d607d6-b048-65f1-80fa-29f08a07b51a.htm)

## 2.19.2 Amtliche Geobasisdaten

6. Semester: **G\_GeoBas**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** schwerpunktmäßig Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Benedikt Frielinghaus

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 15 h Praktikum (1 SWS), 45 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

### Lehrinhalte

- Einstieg in die Konzepte der modellbasierten Spezifikation von Geobasisdaten (AAA und INSPIRE)
- Recherche und Bezug von Geobasisdaten
- Auswahl und Nutzung einiger konkreter Datensätze
- Alternative Datenquellen (OSM, kommerzielle Anbieter)

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnis der im Rahmen von AAA und GDI verfügbaren Geoinformationen und Fertigkeiten, ihre Qualität zu bewerten und diese anwendungsbezogen einzusetzen
- Fertigkeit, modellbasierte Konzepte von Geobasisdaten und Geodateninfrastrukturen zu lesen und anzuwenden

### Literatur

- DVW: Das deutsche Vermessungs- und Geoinformationswesen. Berlin: Wichmann, 2020.
- Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen: <http://www.adv-online.de/AdV-Produkte/>

## 2.20 Räumliche Analysemethoden

*engl.: Spatial Analysis Methods*

Basisstudium [5.0 ECTS]

### Voraussetzung

**Empfehlung** Inhalte der Module „Einführung in die Geoinformatik“, „Mathematik I“, „Mathematik II“ und „Statistik“

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Carsten Keßler

### zugehörige Lehrveranstaltungen

- 2.20.1 Räumliche Analyse mit GIS
- 2.20.2 Geostatistik

### Prüfung

**Teilnahmevoraussetzung:** Es sind 2 Testate erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (120 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- BA Geoinformatik PO2019

## 2.20.1 Räumliche Analyse mit GIS

6. Semester: **G\_RAGIS**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Carsten Keßler, Prof. Dr. Christian Müller-Klett

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:**

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 15 h Praktikum (1 SWS), 45 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an Praktikum

### Lehrinhalte

- Explorative Geodatenanalyse,
- Räumliche Interpolationsverfahren,
- Analyse von Point Patterns
- Netzwerkanalysen (u.a. Routenfindung, Erreichbarkeitsanalysen, Bestimmung von Einzugsgebieten)
- Rasterdatenanalyse mit MapAlgebra und rasterbasierte Geländeoberflächenanalyse,
- Automatisierte Geodatenprozessierung

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Vertiefte Kenntnis spezieller GIS-Analysemethoden und Kompetenz, diese zur Bearbeitung komplexer raumbezogener Fragestellungen anzuwenden

### Literatur

- de Lange, Norbert: Geoinformatik in Theorie und Praxis. 3. Auflage. Heidelberg: Springer Spektrum, 2016.

## 2.20.2 Geostatistik

6. Semester: **G\_GeoS**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** schwerpunktmäßig Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Carsten Keßler, Prof. Dr. Christian Müller-Klett

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 15 h Praktikum (1 SWS), 45 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an Übung

### Lehrinhalte

- Beschreibung räumlicher Strukturen und Zusammenhänge (räumliche Autokorrelation, Semi-Variogramm etc.)
- Räumliche Interpolation in zwei Dimensionen (Kriging)
- Einführung in das Programmpaket R

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnis grundlegender geostatistischer Methoden zur Beschreibung und Analyse räumlicher Sachverhalte und die Fertigkeit, diese mit Hilfe von GIS- und Statistiksoftware auf konkrete raumbezogene Probleme anzuwenden
- Kompetenz geostatistisch aufbereitete Daten kritisch zu bewerten

### Literatur

- Chun, Yongwan; Griffith, Daniel A.: Spatial Statistics & Geostatistics: Theory and Applications for Geographic Information Science and Technology. London: SAGE, 2013.
- Isaaks Edward H.; Srivastava, Mohan R.: An Introduction to Applied Geostatistics. Oxford: Oxford University Press, 1990.
- Bivand Roger S.; Pebesma, Edzer; Gómez-Rubio, Virgilio: Applied Spatial Data Analysis with R. 2. Auflage. New York: Springer New York, 2013.

## 2.21 Geodätische Erfassungsmethoden für Geoinformatiker

*engl.: Geodetic Acquisition Methods for Geo-Information Scientists*

Basisstudium 7. Semester [5 ECTS]: **G\_geodErf**

### Voraussetzung

**Empfehlung** Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul Einführung in die Vermessung

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. A. Greiwe

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. A. Greiwe

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 30 h Praktikum (2 SWS), 90 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum

### Lehrinhalte

- Terrestrisches Laserscanning
- Einführung in die Photogrammetrie
- Airborne Laserscanning

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnisse der wesentlichen geodätischen Erfassungsmethoden

### Literatur

- Kraus, Karl: Photogrammetrie 1. 7. Auflage. Berlin: de Gruyter Verlag, 2004.
- Luhmann, Thomas: Nahbereichsphotogrammetrie – Methoden – Beispiele. 4. Auflage. Berlin: Wichmann, 2018.
- DVW (Hrsg): Schriftenreihe des DVW zum TLS, erscheint jährlich im Wißner-Verlag, Augsburg ([www.wissner.com](http://www.wissner.com))

### Prüfung

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (90 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- BA Geoinformatik PO2019

## 2.22 Landmanagement und Liegenschaftskataster I

*engl.: Land Management and Cadastral Land Register I*  
Basisstudium [5.0 ECTS]

### Voraussetzung

Es gibt keine Voraussetzung für dieses Modul.

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Dietmar Weigt und Benedikt Frielinghaus

### zugehörige Lehrveranstaltungen

- 2.22.1 Landmanagement
- 2.22.2 Liegenschaftskataster

### Prüfung

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (60 min, schriftliche Form, in der Hochschule) oder mündliche Prüfung

### weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- BA Vermessung PO2019
- BA Vermessung KIA PO2019
- BA Geoinformatik PO2019

## 2.22.1 Landmanagement

7. Semester: [G\\_LandMan](#)

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Dietmar Weigt und Prof. Dr. Benedikt Frielinghaus

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 45 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

**Testat**

**Testat:** nein

### Lehrinhalte

- Ablauf von Landesplanung und städtebaulicher Planung
- Rechtsgrundlagen und Verfahrensablauf der städtischen Bodenordnung

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnisse und Befähigung zur Durchführung städtebaulicher Planungen
- Befähigung zur Anwendung rechtlicher Vorschriften auf praktische Fälle

### Literatur

- Batts, Ulrich; Krautzberger, Michael; Löhr, Rolf-Peter: Baugesetzbuch – Kommentar. 13. Auflage. München: C.H.Beck, 2016. Gädtke: BauO NRW – Kommentar, 2021
- Dieterich, Hartmut: Baulandumlegung: Recht und Praxis. 5. Auflage. München: C.H.Beck, 2006
- Gädtke: BauO NRW - Kommentar, 2021
- Korda, Martin u.a. (Hrsg.): Städtebau: Technische Grundlagen. 5. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg, 2005.
- Kuschnerus, Ulrich: Der sachgerechte Bebauungsplan 2010



## 2.22.2 Liegenschaftskataster

7. Semester: [G\\_LiKa](#)

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Benedikt Frielinghaus

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 15 h Übung (1 SWS), 45 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** erfolgreiche Teilnahme an den Übungen

### Lehrinhalte

- Rechtliche Grundlagen und historische Entwicklung von Liegenschaftskataster und Grundbuch,
- Aufbau, Einrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters,
- Durchführungen von Liegenschaftsvermessungen.

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kompetenz zum Umgang mit Liegenschaftskataster und Grundbuch
- Kompetenz zur Teamarbeit und zur Übernahme von Verantwortung in der Gruppe

### Literatur

- DVW: Das deutsche Vermessungs- und Geoinformationswesen 2020
- Mattiseck, Seidel, Heitmann: Kommentierung zum Vermessungs- und Katastergesetz NRW, 2022
- Kriegel, Otto; Herzfeld, Günther: Katasterkunde in Einzeldarstellungen: Hefte 1-13. Berlin: Wichmann, 2014.

## 2.23 Software Engineering

*engl.: Software Engineering*

Basisstudium 7. Semester [5 ECTS]: **G\_S-Eng**

Ziel des Moduls ist die Vermittlung in der Praxis verbreiteter Methoden zur ingenieurmäßigen Entwicklung von Anwendungssoftware. Betrachtet wird der vollständige Entwicklungsprozess einschließlich Anforderungsanalyse, Entwurf, Implementierung, Test und Qualitätssicherung der Software. Hierbei werden Konzepte der objektorientierten Modellierung von Systemaspekten vertieft.

### Voraussetzung

**Empfehlung** Inhalte der Module 'Grundlagen der Informatik', 'Algorithmen und Datenstrukturen' sowie 'Programmiersprachen'

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:**

**Sprache:**

**lehrende Person:** Prof. Dr. Benno Schmidt

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Benno Schmidt

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 30 h Übung (2 SWS), 90 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Lernmanagementsystem
- Foliensammlung

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

### Lehrinhalte

- Software-Entwicklungsprozess und Vorgehensmodelle;
- Modellierung dynamischer Prozesse und Aktivitäten;
- Anforderungsanalyse (Ermittlung von Anforderungen, Modellierung von Anwendungsfällen, Benutzergeschichten);
- Grob- und Feinentwurf von Softwaresystemen (Beschreibung von Software-Architekturen und Business-Objekt-Modellen);
- Test und Qualitätssicherung;
- Praktische Übungen zur Modellierung mit der UML.

### **Lernergebnisse / Kompetenzen**

- Fachkompetenz, Methoden und Techniken zur Erhebung, Dokumentation und Abstimmung von Kundenanforderungen gezielt anzuwenden;
- Fachkompetenz zur Benennung der in den Entwicklungsphasen zu bearbeitenden Aufgaben und zugehöriger Methoden und Hilfsmittel;
- Kenntnis grundlegender Konzepte der UML und Fertigkeit, diese zur Modellierung und Beschreibung statischer und dynamischer Aspekte von Softwaresystemen anzuwenden (Anwendungsfälle, Aktivitäten, Klassen- und Objektdiagramme, Sequenzen);
- Sozialkompetenz zur Erstellung und Diskussion von Problemlösungen auf der Grundlage von Modellierungstechniken;
- Befähigung zur Mitwirkung in Softwareentwicklungsprojekten.

### **Literatur**

- Kleuker, S. (2018): Grundkurs Software-Engineering mit UML: Der pragmatische Weg zu erfolgreichen Softwareprojekten. 4. Aufl., Wiesbaden: Springer Vieweg.
- Brandt-Pook, H.; Kollmeier, R. (2016): Softwareentwicklung kompakt und verständlich. Wie Softwaresysteme entstehen. 2. Aufl., Wiesbaden: Springer Vieweg.
- Oesterreich, B.; Scheithauer, A. et al. (2013): Analyse und Design mit der UML 2.5: Objektorientierte Softwareentwicklung. 11. Aufl., München: Oldenbourg Verlag.

### **Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (60 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### **weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019

## 2.24 3D-Modelle und ihre Anwendung

*engl.: 3-D Models and their Application*

Basisstudium [5 ECTS]

Die fachlichen Einsatzbereiche georäumlicher 3D-Anwendungen sind vielfältig, z. B. im Umfeld von Stadt- und Landschaftsmodellen, baulicher Infrastruktur (insb. BIM) oder der Untergrundmodellierung. Neben der visuellen Darstellung und den 3D-Interaktionsmöglichkeiten besteht eine besondere Herausforderung in der geometrischen Modellierung, die abhängig von Datencharakteristik, Einsatzzweck und algorithmischen Erfordernissen variiert. In dem Modul werden verbreitete Modellierungsansätze aus den Bereichen 3D-Computergrafik, 3D-GIS sowie CAD vorgestellt.

### Voraussetzung

**Empfehlung** Inhalte der Module Basismodelle der Geoinformatik, Geometrisch-graphische Grundlagen (Lehrveranstaltung „CAD“) und Algorithmen und Datenstrukturen

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Benno Schmidt

### zugehörige Lehrveranstaltungen

- [2.24.1 Virtuelle Realität](#)
- [2.24.2 Fachbezogene 3D-Modelle](#)

### Prüfung

**Teilnahmevoraussetzung:** Es sind 2 Testate erforderlich.

**Prüfungsform:** mündliche Prüfung (30 min)

### weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- BA Geoinformatik PO2019

## 2.24.1 Virtuelle Realität

8. Semester: **G\_VR**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Benno Schmidt

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 15 h Praktikum (1 SWS), 30 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Lernmanagementsystem
- Foliensammlung
- Computerlabor
- Virtual Reality

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika und Kurzrefererat

### Lehrinhalte

- Einsatzszenarien für VR-Anwendungen; VR als intuitive Benutzerschnittstelle;
- Immersionsbegriff und psychologische Aspekte der Raumwahrnehmung;
- Ein- und Ausgabegeräte für VR-Anwendungen; 3D-Interaktion;
- Augmentierte Realität (AR):
- Szenengraph-basierte Spezifikation interaktiver 3D-Welten (Geometrie-, Erscheinungs- und Verhaltensspezifikation, aktuell auf der Grundlage von X3D und X3DOM);
- Integration von VR in Geodateninfrastrukturen.

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Fertigkeit, dynamische Szenengraph-basierte 3D-Welten aufzubauen
- Kompetenz, situationsabhängig das praktische Einsatzpotenzial und Hürden für den Einsatz von VR-Anwendungen kritisch einzuschätzen (Medienkompetenz)

### Literatur

- Dörner, Ralf; Broll, Wolfgang: Virtual und Augmented Reality (VR/AR): Grundlagen und Methoden der Virtuellen und Augmentierten Realität. Berlin/Heidelberg: Springer, 2014.
- Preim, Bernhard; Dachsel, Raimund: Interaktive Systeme, Bd. 2: User Interface Engineering, 3D-Interaktion, Natural User Interfaces. 2. Auflage. Berlin/Heidelberg: Springer Vieweg, 2015.

## 2.24.2 Fachbezogene 3D-Modelle

8. Semester: **G\_FB-3D-M**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Benno Schmidt

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:**

**Stundenumfang:** 15 h Vorlesung (1 SWS), 15 h Praktikum (1 SWS), 60 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Lernmanagementsystem
- Skript
- Foliensammlung

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika und Kurzreferat

### Lehrinhalte

- Verwendete Dimensionsbegriffe;
- Geometrische Oberflächen-Modellierungen in 3D-Darstellungsräumen (z. B. TIN-Topologien);
- Volumenhafte Modellierungen (u. a. B-Rep, CSG, Voxel, Tetraedernetze);
- 3D-Modelle im Umfeld georäumlicher Anwendungen (u. a. Modellierungskonzepte der CityGML, geologische Untergrundmodellierung, 3D-CAD);
- Portrayal-Prozess für fachbezogene 3D-Anwendungen.

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnis verbreiteter Ansätze zur 3D-Modellierung
- Kenntnis typischer Interoperabilitätsprobleme bei der Nutzung heterogener 3D-Datenmodelle
- Kompetenz, VR- und 3D-Modelle in fachliche Arbeitsabläufe und bestehende Geodateninfrastrukturen zu integrieren

### Literatur

- Kloss, Jörg: X3D: Programmierung interaktiver 3D-Anwendungen für das Internet. München: Addison-Wesley, München, 2009.
- Lieu, Dennis K.; Sorby, Sherly A.: Visualization, Modeling, and Graphics for Engineering Design. New York: Delmar/Cengage Learning, 2008.
- Stroud, Ian; Nagy, Hildegard: Solid Modelling and CAD Systems. London: Springer, 2011.

## 2.25 Ausgewählte Themen der Programmierung

*engl.: Selected Topics of Programming*

Basisstudium 8. Semester [5 ECTS]: **G\_ATProg**

### Voraussetzung

**Empfehlung** Inhalte der Module Grundlagen der Informatik, Algorithmen und Datenstrukturen sowie Programmiersprachen

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Albert Zimmermann

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Albert Zimmermann

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 30 h Praktikum (2 SWS), 90 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

### Lehrinhalte

- Fortgeschrittene Konzepte der Programmierung bzw. der Klassenbibliothek (Collection Frameworks, Templates, Annotations, Reflection, Dependency Injection, funktionale Programmierung und Lambdas);
- Ausgewählte Entwurfsmuster und ihre Implementierung (z.B. Singleton, Observer, Factory, Wrapper, Dekorator, Proxy)
- Implementierung nebenläufiger und verteilter Anwendungen (Threads, Event-Processing, Remote Method Invocation);
- Prozessierung von Datenströmen;
- Entwicklung von Webdiensten (REST am Beispiel des Frameworks Spring).

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Befähigung zur Mitwirkung in Softwareentwicklungsprojekten
- Kenntnis grundlegender UML-Konzepte zur Modellierung komplexer Software-Architekturen und Fertigkeit, diese problem-spezifisch anzuwenden
- Kompetenz zur Implementierung komponentenbasierter komplexer Software-Architekturen
- Kenntnis typischer Probleme nebenläufiger Anwendungen (kritische Abschnitte, wechselseitiger Ausschluss, Verklemmungen etc.) und grundlegender Methoden diese zu umgehen sowie die Fertigkeit diese anzuwenden

### **Literatur**

- Gamma, E. et al (2014): Design Patterns: Entwurfsmuster als Elemente wiederverwendbarer objektorientierter Software. mitp, Frechen.
- Oechsle, R. (2013): Java-Komponenten. Hanser Verlag, München.
- Oechsle, R. (2014): Parallele und verteilte Anwendungen in Java. 4. Aufl., Hanser Verlag, München.
- Ullenboom, R. (2017): Java SE 9 Standard-Bibliothek. Rheinwerk, Bonn.
- Ziesche, P. & Arinir, D. (2010): Nebenläufige & verteilte Programmierung – Konzepte, UML 2-Modellierung, Realisierung mit Java. W3L-Verlag, Herdecke.

### **Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (90 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### **weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019



## 2.26 Enterprise GIS

*engl.: Enterprise GIS Applications*

Basisstudium 8. Semester [5 ECTS]: **G\_EGIS**

### Voraussetzung

**Empfehlung** Inhalte der Module Geodatenbanken, Normen und Standards, Internettechnik und Webprogrammierung

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** schwerpunktmäßig Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Markus Jackenkroll

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Markus Jackenkroll

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 30 h Praktikum (2 SWS), 90 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

### Lehrinhalte

- Erarbeiten des Themenfeldes „Unternehmens-GIS“ anhand eines ausgewählten Anwendungsfalls (Anforderungen, Anbindung verschiedener Systeme, Architekturvorgaben)
- Betrachtung typischer „Enterprise GIS“ Komponenten einer kommerziellen Plattform (z.B. ArcGIS Enterprise) und eines Open-Source Stacks (etwa mit GeoServer, PostGIS, QGIS, OpenLayers)
- Praktische Entwicklung von Nutzerschnittstellen zur Unterstützung von Geschäftsprozessen (z.B. für Datenerfassung oder Auswertung)
- Erarbeitung qualitätssichernder Maßnahmen wie Erfassungsregeln und Prüfroutinen
- Datenmigrationen und -integrationen mit ETL (Extract-Transform-Load) Werkzeugen (z.B. FME oder HALE)

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnis über typische Muster von Enterprise GIS – Architekturen, Komponenten, Prozesse
- Praktische Kenntnisse im Entwurf und der Umsetzung von ETL Prozessen
- Entwicklung einfacher fachbezogener Masken in kommerziellen und Open-Source Umgebungen
- Umsetzen von qualitätssichernden Maßnahmen (z.B. Konsistenzprüfungen)
- Integration von Daten verschiedener Systeme in Enterprise GIS
- Einordnung und Weiterentwicklung von Architekturen für die Nutzung raumbezogener Daten in Unternehmen

### **Literatur**

- Toth, Katalin; et al.: A Conceptual Model for Developing Interoperability Specifications in Spatial Data Infrastructures. Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2012. <http://doi.org/10.2788/20697>
- Tomlinson, Roger: Thinking about GIS. 5th Edition, ESRI Press, 2013
- Pick, James B.: Geo Business - GIS in the Digital Organization, Wiley, 2008

### **Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (90 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### **weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019

## 2.27 Geodätische Bezugssysteme / Positionsbestimmung

*engl.: Geodetic Reference Systems and Positioning*

Basisstudium 8. Semester [5 ECTS]: **G\_GB**

### Voraussetzung

**Empfehlung** Inhalte der Module Mathematik I und Mathematik II, Physik, Statistik

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Gundlich

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Gundlich

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 15 h Übung (1 SWS), 15 h Praktikum (1 SWS), 90 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

### Lehrinhalte

- Höhen- und Lagebezugssysteme
- Parametersysteme auf dem Rotationsellipsoid
- Datumstransformationen, Umrechnungen und Umformungen
- Höhensysteme
- Aufbau und Funktionsweise von GNSS
- Weitere Methoden der Positionsbestimmung

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnisse der Verfahren zur Datumstransformation und Umrechnung von Geodaten
- Kenntnisse über Positionsbestimmung
- Kompetenz im Umgang mit Höhen- und Lagebezugssystemen

### Literatur

- Heck, Bernhard: Rechenverfahren und Auswertemodelle der Landesvermessung. Klassische und moderne Methoden. Berlin: Wichmann, 2002.
- Bauer, Manfred: Vermessung und Ortung mit Satelliten. 7. Auflage. Berlin: Wichmann, 2018

### Prüfung

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** Klausurarbeit (120 min, schriftliche Form, in der Hochschule) oder mündliche Prüfung

**weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019

## 2.28 Bachelorarbeit

*engl.: Bachelor Thesis*

Basisstudium 9. Semester [12 ECTS]: **G\_BA**

### Voraussetzung

Es gibt keine Voraussetzung für dieses Modul.

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:**

**verantwortliche Person:** Dekan, alle Professoren des Fachbereichs

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Selbstlernkurs

**Stundenumfang:** 360 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

**Testat**

**Testat:** nein

### Lehrinhalte

- Der / die Studierende verfasst eigenständig eine kürzere wissenschaftliche Arbeit im Umfang von etwa 10.000 Wörtern zu einem Thema, das vom jeweiligen Betreuer – möglichst in Kooperation mit der Praxis – vorgegeben wird.

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Befähigung (ingenieur-) wissenschaftliche Literatur selbständig zu suchen und auszuwerten
- Befähigung grundlegende Konzepte und Methoden der Vermessung bzw. Geoinformatik anzuwenden
- Befähigung Wissenslücken im Rahmen seiner/ihrer Vorkenntnisse selbständig zu schließen
- Befähigung den Arbeitsprozess im gegebenen Zeitrahmen selbständig und effizient zu organisieren
- Befähigung eine wissenschaftliche Arbeit nach Form und Inhalt anzufertigen

### Prüfung

**Prüfungsform:** schriftliche Bachelorarbeit (10 Wochen)

### weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- BA Geoinformatik PO2019
- BA Vermessung PO2019
- BA Vermessung KIA PO2019

## 2.29 Kolloquium

Basisstudium 9. Semester [3 ECTS]:

### Voraussetzung

**Pflicht** Anmeldung zum Kolloquium

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** halbjährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:**

**verantwortliche Person:** Dekan, alle Professoren des Fachbereichs

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Selbstlernkurs

**Stundenumfang:** 90 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** nein

### Lehrinhalte

- Das Kolloquium beinhaltet die Präsentation und Diskussion der Bachelorarbeit und ihrer Ergebnisse vor einem Fachpublikum (Prüfer, ggf. Professoren und externe Gäste).

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Der / die Studierende kann das in der BA-Arbeit bearbeitete Thema prägnant im fachlichen und interdisziplinären Zusammenhang auch in mündlicher Form darstellen. Ausgehend von Einzelfragestellungen der BA-Arbeit werden grundlegende Kenntnisse in allen Lehrgebieten des Studiengangs nachgewiesen.

### Prüfung

**Prüfungsform:**

### weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- BA Geoinformatik PO2019
- BA Vermessung PO2019
- BA Vermessung KIA PO2019

## 2.30 Praxisphase, Seminar

*engl.: Internship*

abweichender Veranstaltungsname: Praxisphase

Basisstudium 9. Semester [15 ECTS]: [G\\_Praxis](#)

### Voraussetzung

Es gibt keine Voraussetzung für dieses Modul.

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** halbjährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:**

**verantwortliche Person:** Dekan, alle Professoren des Fachbereichs

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Seminar

**Stundenumfang:** 30 h Seminar (2 SWS), 420 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** nein

### Lehrinhalte

- Einführung in die Berufspraxis
- Arbeitsabläufe in einer Behörde, einer Ingenieurgesellschaft bzw. einem Ingenieurbüro oder einem Unternehmen mit Tätigkeitsschwerpunkten bzw. Fachabteilungen Vermessung und /oder (Geo-) Informatik
- Bearbeiten eines Projektes aus dem jeweiligen Studiengang (Vermessung bzw. Geoinformatik) zunächst unter Anleitung, später weitgehend selbstständig

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Die Studierenden lernen ein Ingenieurbüro (oder eine Dienststelle) kennen, das regelmäßig Personal mit der jeweiligen Qualifikation einsetzt. Theoretisch erlerntes Wissen kann praktisch ein- und umgesetzt werden. Die Studierenden erweitern die berufspraktische Erfahrung in ihrem jeweiligen Studiengebiet.

### Prüfung

**Prüfungsform:** Hausarbeit mit Präsentation

### weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- BA Geoinformatik PO2019
- BA Vermessung PO2019
- BA Vermessung KIA PO2019

## 2.31 Vertiefung Fernerkundung

*engl.: Advanced Module 'Remote Sensing'*

abweichender Veranstaltungsname: Fortgeschrittene Methoden der Fernerkundung

Wahlpflichtfach 7. Semester [5 ECTS]: [G\\_FernErk](#)

### Voraussetzung

**Empfehlung** Inhalte der Module Naturwissenschaften für Geoinformatiker (Physik), Mathematik I und II, Fernerkundung (Einführung in die Fernerkundung)

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:**

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. A. Greiwe

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Seminar

**Stundenumfang:** 60 h Seminar (4 SWS), 90 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Es wurden keine Anforderungen beschrieben. Bitte wenden Sie sich an die lehrende Person.

### Lehrinhalte

- Überwachte und unüberwachte Klassifikation von Fernerkundungsdaten
- Segmentierung von Fernerkundungsdaten
- Objektbasierte Bildanalyse
- Klassifikation von Airborne Laserscanning Daten
- Grundlagen der Thermographie
- Bitemporale und multitemporale Änderungsdetektion

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnisse in der Erfassung und Aufbereitung von Geodaten
- Vertiefte Kenntnisse in der Analyse und Interpretation von Geodaten
- Vertiefte Kenntnisse für Anwendungen an der Schnittstelle zu benachbarten Disziplinen
- Verstärkter Aufbau von Kompetenzen zur Vernetzung unterschiedlicher Fachgebiete
- Fachliche Problemstellungen analysieren, strukturieren und formulieren



### **Literatur**

- Albertz, Jörg: Einführung in die Fernerkundung: Grundlagen der Interpretation von Luft- und Satellitenbildern. 5. Auflage. Darmstadt: WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), 2013.
- Campbell, James B.; Wynne, Randolph H. Introduction to Remote Sensing. 5. Auflage. New York: The Guilford Press, 2011.
- Hamlyn, Jones G.; Vaughan, Robin A: Remote Sensing of Vegetation: Principles, Techniques, and Applications. Oxford: Oxford University Press, 2010.
- Kerle, Norman; Janssen, Lucas L. F.; Huurneman, Gerrit C. (Hrsg.): Principles of Remote Sensing. ITC Educational Textbook Series; 2, 2011.
- Lillesand, Thomas; Kiefer, Ralph W.; Chipman, Jonathan: Remote Sensing and Image Interpretation.

### **Prüfung**

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** Referat (30 min)

### **weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

- BA Geoinformatik PO2019

## 2.32 Vertiefung Geodatenmanagement

*engl.: Advanced Module 'Geospatial Information Management'*  
Wahlpflichtfach [10 ECTS]

### Voraussetzung

**Empfehlung** Basismodelle der Geoinformatik, Datenbanken, Räumliche Analysemethoden, Normen und Standards.

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Markus Jackenkroll

### zugehörige Lehrveranstaltungen

- 2.32.1 Geodatenmanagementprojekt
- 2.32.2 Big GeoData

### Prüfung

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** Hausarbeit

### weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- BA Geoinformatik PO2019

## 2.32.1 Geodatenmanagementprojekt

7. Semester: **G\_GProjekt**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** schwerpunktmäßig Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Markus Jackenkroll

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 60 h Praktikum (4 SWS), 90 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum

### Lehrinhalte

- Technologien zum domänenübergreifenden Datenhandling (z.B. FiWare)
- Entwicklung multidimensionaler Datenmodelle und Versionierungskonzepte
- Bestandsanalysen von Eigen- und Fremddaten, sowie deren Bewertung hinsichtlich der anwendungsbezogenen Eignung
- Geometrische und semantische Transformationen von Datenbeständen (ETL)
- Konzepte zur regelmäßigen, automatisierten Aktualisierung und Auswertung von Datenbeständen
- Methoden und Werkzeuge des agilen Projektmanagements

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Fertigkeit, GIS-bezogene Fachkonzepte zu entwerfen und umzusetzen
- Kompetenz zur Realisierung multidimensionaler Datenmodelle inkl. Versionierungen
- Wissen in der Entwicklung von Fachanwendungen mit Nutzeroberflächen, Rollenmodellen und qualitätssichernden Maßnahmen
- Fähigkeit, vorhandene Geodaten mittels ETL-Prozessen in einen einheitlichen Datenbestand zu überführen und diesen regelmäßig und automatisiert zu aktualisieren.

### Literatur

- Caffier, A., Heß, D., Müller, H., Scheu, M., Seifert, M., Seuß, R. & Arbeitskreis D.V.W. (2017). Geodatenmanagement. ZfV-Zeitschrift für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement, (zfv 4/2017)

## 2.32.2 Big GeoData

8. Semester: **G\_BGD**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:**

**Sprache:** schwerpunktmäßig Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Markus Jackenkroll

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Seminar

**Stundenumfang:** 60 h Seminar (4 SWS), 90 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

**Testat**

**Testat:** nein

### Lehrinhalte

- BigData-Architekturen
- NoSQL und spez. BigTable Datenbanken
- Technologien zum Big Data Management und deren Analyse (z.B. Hadoop, MapReduce, Apache Spark etc.)
- MapReduce und verwandte Algorithmen
- Grundlagen des Machine Learning
- Stream Processing
- Datenqualität und Metadatenhandling

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnisse über BigData Schlüsselkonzepte und IoT-Umgebungen
- Standardtechniken aus den Bereichen der hochskalierten und verteilten Datenverarbeitung kennen und anwenden können
- Kenntnisse und Erfahrungen zu Datenanalysen im BigData-Umfeld
- Methoden des Projektmanagements

### Literatur

- Frampton, Michael: Complete Guide to Open Source Big Data
- Stack. New York: Apress, 2018.
- Miller, H. J., Goodchild, M. F.: Data-driven geography. In: GeoJournal 80, Nr. 4 (2015): 449-61
- Schwaber, K. & Sutherland, J. (2020). The scrum guide. Scrum Alliance. <https://scrumguides.org/index.htm>

## 2.33 Vertiefung Software Engineering

*engl.: Advanced Module 'Software Engineering'*  
Wahlpflichtfach [10 ECTS]

### Voraussetzung

**Empfehlung** Inhalte der Module 'Algorithmen und Datenstrukturen', 'Basismodelle der Geoinformatik', 'Datenbanken' sowie 'Programmiersprachen'. Für das Softwareentwicklungsprojekt werden die Inhalte des Moduls 'Software Engineering' vorausgesetzt.

**verantwortliche Person:** Prof Dr. Benno Schmidt

### zugehörige Lehrveranstaltungen

- [2.33.1 GIS-Entwicklungsumgebungen](#)
- [2.33.2 Softwareentwicklungsprojekt](#)

### Prüfung

**Teilnahmevoraussetzung:** Es sind 2 Testate erforderlich.

**Prüfungsform:** Hausarbeit

### weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- BA Geoinformatik PO2019

### 2.33.1 GIS-Entwicklungsumgebungen

7. Semester: **G\_GIS-API**

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** schwerpunktmäßig Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Marius Appel

#### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 30 h Vorlesung (2 SWS), 30 h Praktikum (2 SWS), 90 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

- Foliensammlung
- Computerlabor

#### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika

#### Lehrinhalte

- Zugriff auf lokale und verteilte Vektordatenbestände;
- Manipulation und Transformation von Vektordaten;
- Lesen, Schreiben und Manipulation von Rasterdaten;
- Visualisierung von Geodaten;
- Entwicklung von GIS-Erweiterungen.

#### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kenntnis gängiger Programmierbibliotheken und APIs zur Entwicklung von Geoanwendungen und Fertigkeit die zur Bearbeitung einer spezifischen Problemstellung geeigneten Werkzeuge auszuwählen und anzuwenden;
- Kompetenz im Team fachliche Probleme zu erkennen, zu benennen und zu beschreiben, diese formal zu beschreiben sowie Lösungsvorschläge zu erarbeiten und zu bewerten.

#### Literatur

- Garrad, C. (2016): Geoprocessing with Python. Shelter Island, NY: Manning Publ.
- Zandbergen, P.A. (2015): Python Scripting for ArcGIS. Redlands, CA: Esri Press.
- ESRI: ArcGIS Runtime SDK for Java Guide, <https://developers.arcgis.com/java/>.

## 2.33.2 Softwareentwicklungsprojekt

8. Semester: [G\\_SProjekt](#)

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** schwerpunktmäßig Deutsch

**lehrende Person:** Prof Dr. Benno Schmidt

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Präsenzveranstaltung

**Stundenumfang:** 60 h Praktikum (4 SWS), 90 h Selbststudium

### verwendete Materialien / Methoden:

- Computerlabor
- Videokonferenzen

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** Erfolgreiche Beteiligung an Projektarbeiten

### Lehrinhalte

- Im Rahmen des vertiefenden Softwareentwicklungsprojekts wird eine Softwarelösung für ein praktisches Anwendungsproblem weitgehend 'agil' erarbeitet. Hierbei werden die wesentlichen Phasen des Softwareentwicklungsprozesses von der Anforderungsanalyse über das Design und die Implementierung bis zum Test betrachtet. Die Bearbeitung erfolgt in sich selbst organisierenden Kleingruppen.

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Fertigkeit Softwarespezifikationen umzusetzen (zu implementieren) und die Lösung zu dokumentieren;
- Kompetenz zur projektbezogenen Arbeits- und Zeitplanung und zur Übernahme von Leitungsaufgaben innerhalb eines Teams.

### Literatur

- Kleuker, S. (2018): Grundkurs Software-Engineering mit UML. 4. Aufl., Wiesbaden: Springer Vieweg.
- Brandt-Pook, H. & Kollmeier, R. (2016): Softwareentwicklung kompakt und verständlich: Wie Softwaresysteme entstehen. 2. Aufl., Wiesbaden: Springer Vieweg.

## 2.34 Vertiefung Immobilienbewertung

*engl.: Advanced Module 'Property Valuation'*

abweichender Veranstaltungsname: Immobilienbewertung

Wahlpflichtfach 8. Semester [5 ECTS]: **G\_Immo**

### Voraussetzung

Es gibt keine Voraussetzung für dieses Modul.

**Dauer:** 1 Semester

**Turnus:** jährlich

**Sprache:** ausschließlich Deutsch

**lehrende Person:** Prof. Dr. Dietmar Weigt

**verantwortliche Person:** Prof. Dr. Dietmar Weigt

### Veranstaltungsaufbau

**Lehr- / Lernform:** Seminar

**Stundenumfang:** 45 h Vorlesung (3 SWS), 30 h Übung (2 SWS), 75 h Selbststudium

**verwendete Materialien / Methoden:**

### Testat

**Testat:** ja und Prüfungsvoraussetzung

**Anforderung Testat:** erfolgreiche Teilnahme an der Übung

### Lehrinhalte

- Rechtsgrundlagen und Organisation der Immobilienbewertung
- Verfahren der Immobilienbewertung, Bodenrichtwertermittlung

### Lernergebnisse / Kompetenzen

- Kompetenz zur Durchführung von Immobilienbewertungen
- Kompetenz zur Teamarbeit und zur Übernahme von Verantwortung in der Gruppe

### Literatur

- Kleiber-digital: Online – Der Kommentar zur Grundstückswertermittlung
- Sprengnetter, Hans O. (Hrsg.): Immobilienbewertung: Lehrbuch und Kommentar. Loseblattsammlung. Bad Neuenahr-Ahrweiler: Sprengnetter Verlag.
- Battis, Ulrich; Krautzberger, Michael; Löhr, Rolf-Peter: Baugesetzbuch – Kommentar. 13. Auflage. München: C.H.Beck, 2016.
- Korda, Martin u.a. (Hrsg.): Städtebau: Technische Grundlagen. 5. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg, 2005.
- DVW: Das deutsche Vermessungs- und Geoinformationswesen. Berlin: Wichmann, 2020

### Prüfung

**Teilnahmevoraussetzung:** Es ist ein Testat erforderlich.

**Prüfungsform:** mündliche Prüfung oder Klausurarbeit (60 min, schriftliche Form, in der Hochschule)

### weitere Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- BA Geoinformatik PO2019



## 3 Erläuterung

Im folgenden sind die einzelnen Begriffe des Modulhandbuches erläutert.

### Turnus

**jährlich** Die Veranstaltung findet jährlich zum angegebenen Semester statt.

**halbjährlich** Die Veranstaltung findet in jedem Semester statt.

### Sprache

**ausschließlich Deutsch** Die Veranstaltung findet ausschließlich in deutscher Sprache statt.

**ausschließlich Englisch** Die Veranstaltung findet ausschließlich in englischer Sprache statt.

**schwerpunktmäßig Deutsch** Die Veranstaltung findet schwerpunktmäßig in deutscher Sprache statt. Einzelnde Elemente können in Englisch stattfinden.

**schwerpunktmäßig Englisch** Die Veranstaltung findet schwerpunktmäßig in englischer Sprache statt. Einzelnde Elemente können in Deutsch stattfinden.

### Lehrform

**Präsenzveranstaltung** Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt in Form einer Vorlesung. In Übungen und / oder Praktika kann zusätzlich das erlernte Wissen angewendet werden.

**Seminar** Das Wissen wird den Studierenden in Kleingruppen interaktiv vermittelt und vertieft.

**Blended Learning** Beim Blended Learning werden Teile der Lerninhalte synchron in der Präsenzlehre und andere Teile im eigenen Lerntempo über die Online-Lehre gelernt beziehungsweise vertieft. Besonders während der Online-Lehre erhalten die Studierenden individuelles Feedback zum Lernerfolg.

**Flipped Classroom** Die Studierenden erarbeiten die Lerninhalte im eigenen Lerntempo anhand unterschiedlicher Materialien eigenständig. In den Präsenzveranstaltungen an der Hochschule wird das Erlernte vertieft, indem unter anderem Fragen zum Thema diskutiert und / oder Übungsaufgaben gerechnet werden.

**Selbstlernkurs** Die Studierenden erarbeiten die Lerninhalte eigenständig.

## **Prüfungsform**

**Klausurarbeit (schriftliche Form, in der Hochschule)** Die Prüfung findet gemäß RPO Anlage Prüfungsformen Nummer 1 Absatz 2 Satz 1 Punkt 1 in schriftlicher Form unter Aufsicht in der Hochschule statt. Die Dauer beträgt mindestens 60 und höchstens 240 Minuten.

**Klausurarbeit (elektronisch gestützt, in der Hochschule)** Die Prüfung findet gemäß RPO Anlage Prüfungsformen Nummer 1 Absatz 2 Satz 1 Punkt 2 und Absatz 9 in elektronischer oder elektronisch gestützter Form unter Aufsicht in der Hochschule statt. Die Dauer beträgt mindestens 60 und höchstens 240 Minuten.

**Klausurarbeit (elektronisch gestützt, unter Fernaufsicht)** Die Prüfung findet gemäß RPO Anlage Prüfungsformen Nummer 1 Absatz 2 Satz 1 Punkt 3 und Absatz 7 und §14 RPO in elektronischer oder elektronisch gestützter Form unter Fernaufsicht statt. Die Dauer beträgt mindestens 60 und höchstens 240 Minuten.

**Portfolioprüfung** Bei der Portfolioprüfung werden verschiedene Dokumente während des Semesterlaufes gemäß RPO Anlage Prüfungsformen Nummer 3 als Prüfungsleistung zusammengefasst. Dabei sind mindestens zwei und höchstens drei (in der Regel unterschiedliche) Prüfungselemente (siehe RPO Anlage Prüfungsformen Nummer 3 Absatz 4 Satz 2) stets mit der Erstellung des Gesamtportfolios und der Lernprozess-Reflektion kombiniert. Form, Umfang und Gewichtung der vorgesehenen Prüfungselemente sind im Modulhandbuch anzugeben.

**mündliche Prüfung** Die Prüfungsleistung findet gemäß RPO Anlage Prüfungsformen Nummer 4 mündlich statt. Die Prüfungsdauer beträgt mindestens 15 und höchstens 60 Minuten.

**Hausarbeit** Die Prüfung erfolgt gemäß RPO Anlage Prüfungsformen Nummer 5 als schriftliche Hausarbeit.

**Hausarbeit mit Präsentation** Die Prüfung erfolgt gemäß RPO Anlage Prüfungsformen Nummer 5 als schriftliche Hausarbeit mit anschließender Präsentation.

**Hausarbeit mit mündlicher Prüfung** Die Prüfung erfolgt gemäß RPO Anlage Prüfungsformen Nummer 4 und 5 als schriftliche Hausarbeit mit anschließender mündlicher Prüfung. Die mündliche Prüfungsdauer beträgt mindestens 15 und höchstens 60 Minuten.

**Referat** Die Prüfung erfolgt gemäß RPO Anlage Prüfungsformen Nummer 7 als Referat.

**Referat mit Handout** Die Prüfung erfolgt gemäß RPO Anlage Prüfungsformen Nummer 7 als Referat. Es ist vor dem oder zum Vortrag eine schriftliche Ausarbeitung der wesentlichen Inhalte (Handout) einzureichen. Die Zeitpunkt der Einreichung entscheidet der/die Prüfer:in.

**Keine** Für diese Veranstaltung gibt es keine Abschlussprüfung.

## **Testat**

**ja** Das Testat ist Voraussetzung zum Bestehen des Moduls.

**ja und Prüfungsvoraussetzung** Das Testat ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung.

**nein** Es ist kein Testat erforderlich.

## Lehrmaterialien

**Lernmanagementsystem** Sämtliche Lehrmaterialien sowie mögliche Zusatzinformationen werden über einen Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt. Der Kurs steht im Anschluss als Nachschlagwerk für die folgenden Semester zur Verfügung.

**Skript** Begleitend zur Veranstaltung existiert ein ausformuliertes Skript.

**Foliensammlung** Es werden die Präsentationsfolien zur Verfügung gestellt.

**Berichte** Zu einzelnen Themen werden Berichte durch die Studierenden erstellt.

**wiss. Fachliteratur** In die Veranstaltung wird wissenschaftliche Fachliteratur einbezogen.

**interaktive Elemente** Mit Hilfe von interaktiven Elementen wird sich dem Lernweg und Lern-tempo der Studierenden angepasst. Dabei erhalten die Studierenden ein personalisiertes Feedback (automatisiert oder durch eine Lehrperson).

**Lernkontrollen** Anhand von regelmäßigen Lernkontrollen können die Studierenden ihren Wissensstand eigenständig überprüfen.

**Computerlabor** Es werden praktische Übungen im Computerlabor durchgeführt.

**Messinstrumente** Die Vermittlung oder Vertiefung erfolgt an oder mit physikalischen Messinstrumenten.

**Videokonferenzen** Den Studierenden wird bei Präsenzveranstaltungen die Teilnahme über Videokonferenzen ermöglicht oder einzelne Veranstaltungen finden als reine Videokonferenz statt.

**Audience Response Systeme** Die Veranstaltung erfolgt interaktiv unter Zuhilfenahme von ARS-Systemen statt.

**Videos / Podcasts** Es werden Lernvideos und -podcasts zum eigenständigen Lernen eingesetzt beziehungsweise durch die Studierenden erstellt.

**Planspiel** Mit Hilfe von Planspielen werden komplexe Systeme nachvollziehbar und spielerisch veranschaulicht.

**Virtual Reality** Das Wissen wird in virtuellen Realitäten spielerisch gelehrt beziehungsweise mit deren Unterstützung veranschaulicht.